



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 7/16

»KNABEN A«

VIERTBESTE IN DEUTSCHLAND



»JUBILÄUM«

10 JAHRE LEVANTEHAUS & DCADA

FINDE DAS PERFEKTE WEIHNACHTSGESCHENK

WIR VERTRAUEN IN UNSERE PRODUKTE
5 JAHRE GARANTIE AUF ALLES
DU KANNST DICH AUF UNS VERLASSEN



NAD D3020 / DALI ZENSOR PICO
Musikanlage mit Streaming
581,-



Denon Envaya Mini
Bluetooth-Lautsprecher mit Akku
99,-



Denon AH-GC20
Kabelloser Kopfhörer mit Noise Cancelling
279,-



Argon TT-2
Plattenspieler
259,-



Denon AH-C120
In-Ear-Kopfhörer
85,-



Argon DAB1+ v5
DAB/UKW-Tischradio
139,-



SPARE **30,-**

Sonos PLAY:1
Kabelloser Multiroom-Lautsprecher
199,-



Cambridge TVB2
Soundbar / Wireless-Lautsprecher
449,-

ENTDECKE NOCH MEHR GESCHENKIDEEN AUF HIFIKLUBBEN.DE/WEIHNACHTEN

HI-FI KLUBBEN – DER LADEN
Stadthausbrücke 1–3, 20355 Hamburg
hamburg@hifiklubben.de
Laden: 040-36097978

HI-FI KLUBBEN – IM WEB
www.hifiklubben.de
Kundendienst@hifiklubben.de
Kundendienst: 040-36098186

Hi-Fi klubben

Titelbild: Knaben A

Foto: Anna Goedhart



Vorwort

Liebe Mitglieder,

ich möchte dieses Vorwort nutzen, um mich noch einmal mit ein paar sehr persönlichen Worten an Sie zu wenden. Natürlich heißt persönlich auch immer subjektiv. Aber dahinter steht der Wunsch, dass wir alle zurückfinden können zu dem vertrauensvollen, offenen Miteinander, mit dem wir gestartet sind. Zuallererst möchte ich mich sehr herzlich bedanken, dass mir die Mehrheit der anwesenden Mitglieder ihr Vertrauen ausgesprochen hat. Ich habe die Wahl angenommen, weil ich davon überzeugt bin, dass wir gemeinsam einen guten Weg finden werden, um die wichtigen Herausforderungen zu meistern, die in der nächsten Zeit auf uns zukommen werden.

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass das gewählte Vorstandsteam aufgrund der vielschichtigen Kritik, auch und im Besonderen an meiner Person, in Einzelgesprächen Meinungsverschiedenheiten angesprochen, sich auf Kompromisse verständigt und Differenzen ausgeräumt hat. Über den Inhalt der Gespräche haben wir strengste Vertraulichkeit vereinbart.

Wir haben in den letzten zwei Jahren aus verschiedenen Gründen, vor allem finanzieller Natur, viele kleine Veränderungen vornehmen müssen, die vielleicht bei dem einen oder anderen in Unkenntnis der wahren Hintergründe zu Irritationen geführt haben. Wir, der Vorstand, stehen für Transparenz, aber eine uneingeschränkte Offenheit in die Öffentlichkeit der Mitgliedschaft hinein ist häufig schon aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür und sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Sprechen Sie mit allen Seiten, mit unserem Geschäftsführer und den Bereichsleitern, die den genauen Zusammenhang kennen, und bilden Sie sich eine eigene Meinung. Beteiligen Sie sich nicht an Gerüchten, die kolportiert werden und auf Dauer dazu führen, dass unser Klima nachhaltig vergiftet wird.

Wir alle kennen uns seit vielen, vielen Jahren. Wir hängen an unserem Club, nicht nur, weil wir den Standort für den schönsten in Deutschland halten, sondern auch wegen der langen und freundschaftlichen Verbundenheit, die seit Jahrzehnten besteht und die sich durch die Generationen fortsetzt. Das hat viel mit Vertrauen und Respekt zu tun und wie man miteinander umgeht. Und natürlich macht es auch Spaß, mitzuerleben, was wir sportlich erreicht haben. Neben unseren Spitzenteams in Tennis und Hockey ist es vor allem der grandiose Nachwuchs auf allen Ebenen, der uns mit Stolz und Freude erfüllt. Ich versichere Ihnen, dass wir im Vorstand nur das Beste für den Club und seine Mitglieder wollen. Dafür werden wir auch in Zukunft weiterhin alles tun, was in unserer Macht steht. Bitte, helfen Sie uns dabei!

Let´s go Alster!

Thomas Wiedermann

INHALT SEITE

Wussten Sie schon?...	2
Jahresrückblick	4
Termine	5

TITELSTORY

DM Knaben A	6
-------------	---

HOCKEY

1. Damen	8
Levantehaus und DCadA	12
1. Herren	14
C1 Mädchen	17
B1 Knaben	18
D1 Knaben	19
MJB	20
MJA	22

TENNIS

1. Damen	24
Jugend-Witthöftturnier	25
1. Herren	26
Kritik am System	28

CLUB

Alster 2020	30
Diverses	32



WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

...am 25.11. bereits zum sechsten Mal bei uns in der Halle das Charity-Projekt „Hamburg Hockey hilft“ stattfand? Um die 750 Zuschauer sammelten über



9000€ für das Hockey-Projekt in Südafrika und sahen nebenbei hochwertiges Hallenhockey. Außerdem wurden an diesem Abend die Hamburger Hockey-Olympioniken von Sportsenator Andy Grote und Ingo

Heidebrecht, geehrt. Mehr dazu in der nächsten Clubzeitung.

...wir in dieser Ausgabe **keine Clubleben-Seite** drucken konnten, da wir keine Fotos erhalten haben? Das ist schade, wo es doch so einfach ist! Foto mit Handy schießen, als Email verschicken an Clubzeitung@dcada.de und Originalgröße anklicken (das wird immer abgefragt). Es gibt doch auf und jenseits der Tennis- und Hockeyplätze so viele nette Momente und Details, an denen sich auch andere Mitglieder erfreuen würden.

...wir jetzt mal offensiv voranpreschen und gerne Fotos von Ihren **Weihnachtsfeiern** im Club hätten? Also her damit!

...es für **Fitness- und Wellnessbehandlungen** zwei verschiedene 10er-Karten gibt, für je 30 und 60 Minuten? Und dass die 10. Behandlung kostenlos ist? Verschenken Sie doch eine 10er-Karte zu Weihnachten!

...die Gastronomie Ihnen Gans oder Hummer ins Haus liefern kann? Macht die Weihnachtszeit so viel entspannter – **Essen auf Rädern der feineren Art!** Ab 5 Personen und bis zum 23.12. Bestellen Sie jetzt! 040 414241 330

...das **Facility Management** neu vergeben wurde? Das heißt, die Gebäudereinigung, Gartenarbeit und die Wartung der Tennisplätze wird jetzt von einer externen Firma erledigt.

...der **Fahrstuhl** nach wie vor als Spielzeug missbraucht wird und

deshalb einmal im Monat für viel Geld repariert werden muss? Bitte achten Sie auf Ihre Kinder!

...es wahrhaftig Tennisspieler/innen gibt, die von den Sandplätzen aus direkt auf die Fitnessgeräte steigen und ihren **Sand** dort auf allen Geräten **verteilen**?



...der Künstler Stefan Heyer seine **Bilder im Treppenhaus** zur Gastronomie ausstellt? Diese stehen auch zum Verkauf, falls jemand noch eine leere Wand hat. Vielleicht kann hier auch eine **Ausstellungsfläche** entstehen? Interessierte Künstler können eine Mappe beim Sekretariat abgeben.

...wir auch in 2016 viel Spaß am Erstellen der Clubzeitung hatten, wir uns aber über mehr **Feedback** freuen würden? Süßes oder Saures – wir nehmen alles!

...das Team der Clubzeitung allen Mitgliedern **gesegnete Weihnachten** und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches, glückliches neues Jahr wünscht?



Perfektes Zusammenspiel

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.



M. M. WARBURG & CO

1798

M. M. WARBURG & CO · PRIVATE BANKING · ASSET MANAGEMENT · INVESTMENT BANKING
Ferdinandstraße 75 · 20095 Hamburg · Telefon +49 40 3282-2400 · www.mmwarburg.com

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht

☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

Jahresrückblick 2016

Club: Am 1. 2. trat Eiko Rott seine Stelle als Geschäftsführer im DCAdA an und seitdem wurde viel aufgeräumt, saniert, repariert, organisiert. Licht spielt hier eine große Rolle: Der Weg zur Tennisblase wurde neu beleuchtet, die Hockeyplätze außen haben jetzt auch LED-Licht, energetisch so optimal wie möglich. Es gibt neue Elektrik in Webü, Sicherheitssteckdosen im Club und eine neue Heizung im Pool. Außerdem eine tote Wühlmaus, die auf den Hockeyplätzen keinen Kabelsalat mehr frisst (ist Kabel vegan?). Wir haben auch einen schönen Kiosk in der Hockeyhalle, eine neue Schwimmbadtür und zwei Massageräume, in denen man sich verwöhnen lassen kann, plus eine neue Reinigungsfirma (Facility Manager Hamburg), um das Ganze sauber zu halten.

Hockey: Das Jahr startete mit Karacho, wohl auch aus dem Grund, weil die Hallenspiele viel präsenter sind als das, was draußen in Webü passiert. Unser Club richtete die Nordostdeutsche Meisterschaft der Knaben A und die Deutsche Meisterschaft der WJB aus – dies waren tolle, supraaufregende Events in unserer Halle, spannend bis zum Schluss. Unsere damaligen Knaben A gewannen die Nordostdeutsche sehr souverän, verloren aber bei der DM in Lübeck im Halbfinale knapp mit 2:3 (nach einem 2:0-Vorsprung bis 2 Minuten vor Schluss) und

mussten mit dem 3. Platz vorlieb nehmen. Die WJB wurden knapp und unglücklich Deutscher Vizemeister (0:1, vergebener Siebenmeter), genauso wie die WJA und die Mädchen A – hier bleibt zu erwähnen, dass sich alle unsere Mädels Mannheimer Teams geschlagen geben mussten. Trotzdem ein Riesenerfolg, drei Alster-Jugend-Teams im Finale!

Auf dem Feld konnten nur die Knaben A die Deutsche Meisterschaft erreichen und landeten auf dem etwas unglücklichen 4. Platz, können aber auf ihre Leistung trotzdem sehr stolz sein.

Die gesamte Hockey-Jugend ist nach wie vor sehr ehrgeizig und spielfreudig, mit insgesamt neun Hamburger Meisterschaftstiteln in Halle und Feld. Das Ganze wird gefüttert von Hunderten von Kindern und engagierten Eltern und natürlich Trainern und Betreuern – weiter so!

Die 1. Damen und 1. Herren verloren in der Halle beide im Viertelfinale gegen Rot-Weiss-Köln, was schade war, aber zumindest konstant und konsequent. Auf dem Feld hatten die 1. Damen einen super Start und stehen jetzt, zur Halbzeit, auf dem 4. Platz auf Halbfinalkurs. Die 1. Herren sind gut drauf, alles ist offen mit einem 7. Platz, und wenn sie nur zwei Spiele mehr gewonnen hätten, wären sie jetzt Zweiter – aber so darf man beim Sport nicht denken! Unsere Anne Schröder gewann in Rio Bronze und zeigte uns, was für Edelmetalle in unseren Teams mitspielen. Glückwunsch von allen!

Am 1.7. trat der Engländer Russel Garcia seinen Posten als 1. Herren-Trainer an, Jo Mahn ist nun Sport-Direktor und Co-Trainer. Dieser Übergang hat scheinbar gut geklappt, alle sind noch nett zueinander und das „Denglisch“ unserer Jungs wird immer besser.

Tennis: Auch beim Tennis ist die Jugend erfolgreich dabei, die U 14 Jungs wurden Hamburger Mannschaftsmeister, Hamburger Einzel- und Vizemeister (Julian Herzog und Benni Rake) und in der Hamburger Rangliste belegen sie aktuell die Top-Positionen 1-4. Jannik Oehlschlägel belegt sogar in der Deutschen Rangliste U12 Platz vier!



Die jungen Ü60-Jungs, amtierende Deutsche Meister, waren dieses Jahr leider nicht so erfolgreich, aber sie kämpfen weiter, auch gegen die Windmühlen der Bürokratie.

Die 1. Tennis-Damen haben erfolgreich die 1. Liga gehalten, was schon beeindruckend ist, da von sieben Mannschaften immer zwei absteigen. Die 2. Damen haben es in die Regionalliga geschafft und das 1. Herrenteam hat die 2. Liga erfolgreich gehalten – eine super Leistung, da auch hier der Wettbewerb erbarmungslos ist. Peer und sein Team betreuen mit ewig freundlichem Einsatz erfolgreich die ganze Bandbreite dieses Sports – „love : u!“

Und sonst so: Die Deutsche Meisterschaft im Beachvolleyball sorgte vor den Sommerferien nicht nur für Freude, da wochenlang die Hockey- und Tennisplätze blockiert waren (Tennisturnier gleich im Anschluss). Nichtsdestotrotz war das Turnier der Hammer und Laura Ludwig und Kira Walkenhorst, die in Rio Gold abgeräumt haben, durften bei uns schon mal das Gewinnen üben. Ticket nach Rio gespart als Zuschauer...

Unser Schwimmbad war zum ersten Mal seit langem wieder Schauplatz eines schönen Schwimmfests, sogar mit Sonne! Die neue Schwimmschule läuft an und die alte Trainerdebatte hält an, sodass dieser Teilbereich des Clubs, ganz ohne Meisterschaften, doch sehr die Gemüter in Wallung versetzt... fast so wie bei der ungewöhnlich emotionalen Mitglieder-versammlung. Hier musste man trotz der professionellen und auf Harmonie bedachten Moderation erkennen, dass die Klarheit der Kommunikation ein kostbares Gut ist und dass nicht alle Menschen miteinander arbeiten können, so sehr sie sich auch bemühen mögen.



Was für eine Freude, dass bei all den Turbulenzen die Gastronomie so ein Hort der Freundlichkeit und Wärme ist, gerade jetzt in der Weihnachtsfeier-Zeit wird das wieder deutlich. „Ein Hoch auf euch!“ da oben in der Gastro – haltet durch! Das Jahr endet mit einem frühen Wintereinbruch, das erste Mal seit langem, dass man schon im November aufkeimende Advents-Gefühle hat und sich auf den ersten Glühwein freut, vielleicht wird's dieses Jahr auch wieder was mit der Alster-Schlittschuh-Bahn.

Alle vom Clubzeitungs-Team wünschen eine frohe Weihnachtszeit und vor allem ein gesundes und sportliches 2017.

// JW

Hockey

1. Damen, Uhrzeit	Match	Location
Fr 16.12.16 20.00 Uhr	Alster gg. HTHC	Alster Halle
Sa 17.12.16 14.00 Uhr	UHC gg. Alster	UHC Halle
Sa 07.01.17 15.00 Uhr	Alster gg. Eintracht Braunschweig	Alster Halle
Sa 14.01.17 15.00 Uhr	Alster gg. UHC	Alster Halle
So 15.01.17 16.00 Uhr	GTHGC gg. Alster	Halle Christianeum
Mi 18.01.17 20.30 Uhr	Alster gg. GTHGC	Alster Halle
Sa 21.01.17 15.00 Uhr	Alster gg. Hannover 78	Alster Halle
So 22.01.17 14.00 Uhr	HTHC gg. Alster	HTHC Halle

1. Herren		
Sa 03.12.16 16.00 Uhr	Alster gg. Hannover 78	Alster Halle
So 10.12.16 15.30 Uhr	Klipper gg. Alster	Klipper Halle
So 11.12.16 16.00 Uhr	Alster gg. TG Heimfeld	Alster Halle
Sa 17.12.16 16.00 Uhr	UHC gg. Alster	UHC Halle
Fr 06.01.17 20.00 Uhr	Alster gg. HTHC	Alster Halle
Sa 14.01.17 17.00 Uhr	Alster gg. Klipper	Alster Halle
So 15.01.17 16.00 Uhr	TG Heimfeld gg. Alster	Kerschensteinerstraße
Sa 21.01.17 17.00 Uhr	Alster gg. UHC	Alster Halle
So 22.01.17 12.00 Uhr	HTHC gg. Alster	HTHC Halle

Tennis

1. Damen		
So 08.01.17 14.00 Uhr	SV Blankenese gg. Alster	SV Blankenese
Sa 14.01.17 11.00 Uhr	Alster gg. THC von Horn und Hamm	Alster Halle
Sa 18.02.17 13.00 Uhr	Alster gg. TC RW Wahlstedt	Alster Halle

1. Herren		
Sa 26.11.16 13.00 Uhr	Alster gg. TC RW Wahlstedt	Alster Halle
So 08.01.17 11.00 Uhr	Hamburger Polo Club gg. Alster	Hamburger Polo Club
Sa 28.01.17 13.00 Uhr	Alster gg. Club zur Vahr	Club zur Vahr
Sa 25.02.17 13.00 Uhr	Alster gg. Lehrter SV	Alster Halle

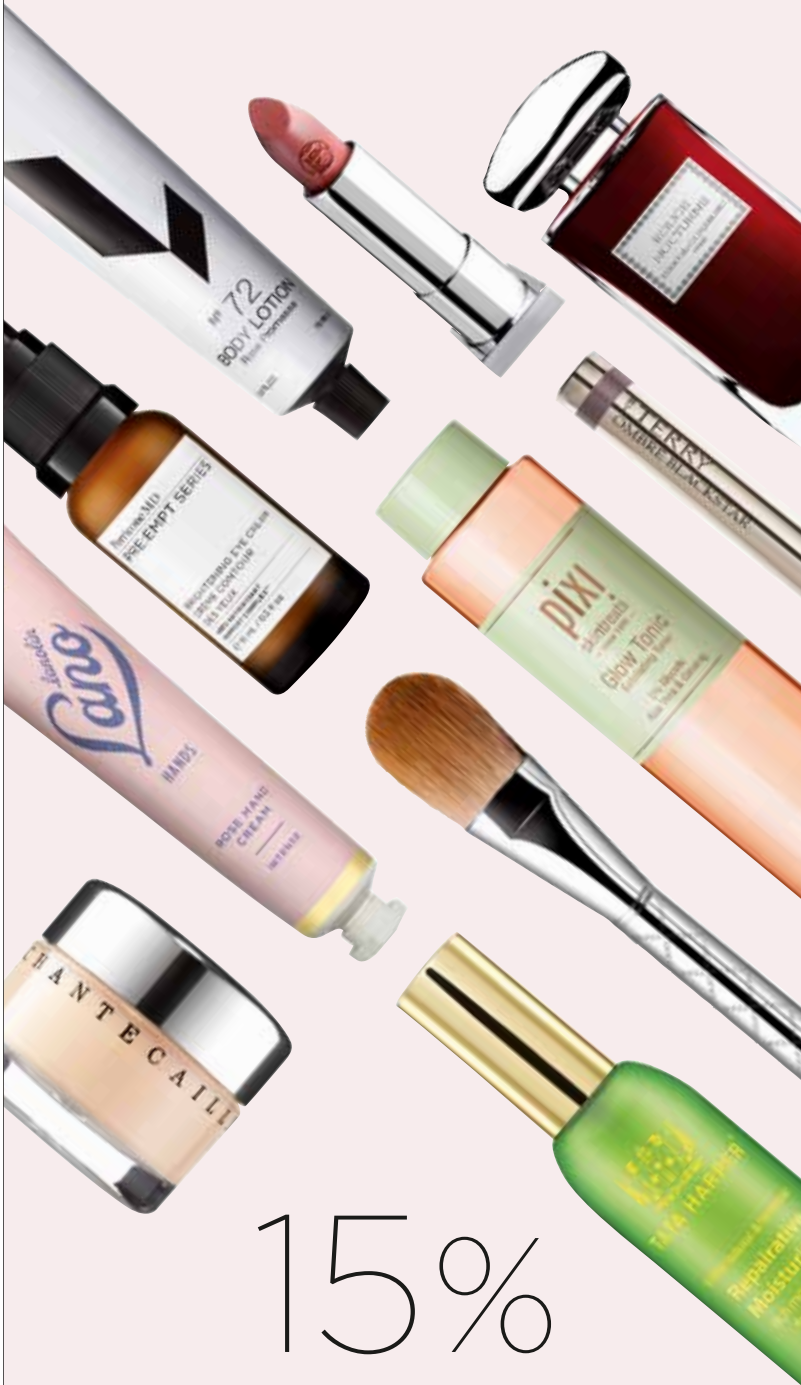


Schwimmen

So 01.01.17, 12-15 Uhr
Traditionelles Neujahrsschwimmen für alle Mitglieder

NICHE BEAUTY

THE FINEST SELECTION
OF THE WORLD'S BEST BEAUTY
PRODUCTS ONLINE



15%

EXKLUSIV FÜR CLUB MITGLIEDER

GUTSCHEINCODE:

MEMBERS

Der Gutschein ist gültig bis 31.01.2017

WWW.NICHE-BEAUTY.COM



Glücklich und erleichtert nach dem Gewinn der Zwischenrunde in Köthen! Oben von links: Jonas Mücke, Felix Schües, Nicki Schockmann, Johann Villnow, Joni Wachsmuth, Trainer David Plewa, Luca Daufenbach, Freddy Schüler, Leo v. Seydlitz, Leo Mücke, Linus Zillmer, Athletiktrainer Barmak
Unten: Lennard Bezenberger, Morten Frank, Carlos Goedhart, Maxi Kunkel, Thommy Brückner, Conti Goedhart, Götz Hosie

Deutsche Meisterschaft Knaben A

Nach einem verdienten Hamburger Meistertitel und einem Überstehen der Vorrunde, Dank eines hohen kämpferischen Einsatzes der Mannschaft, ging die Fahrt zur Endrunde der Deutschen Meisterschaft nach Berlin. Waren es zu Beginn der Saison nach einem wenig vielversprechenden Turnier in Rotterdam noch „die Knaben A“, so fuhren jetzt „unsere Jungs“ in die Hauptstadt.

Um sich optimal vorzubereiten, ging es für die Spieler bereits am Donnerstag nach Berlin. Wir versuchten, uns Eltern und die Kinder nervlich zu beruhigen, indem wir uns immer wieder sagten: „Schon das Erreichen der Endrunde ist ein unfassbarer Erfolg. Unter den letzten Vier ist sensationell...“ und „ich liebe dich, mein

Sohn, egal ob du Deutscher Meister wirst oder nicht...“ Aber die Tage und Nächte davor waren eine Qual: Was ist, wenn doch etwas mehr geht gegen diese starken Gegner Köln, Frankfurt, Berlin? Was, wenn alles rund läuft für uns? Den Titel in der Hand, nie wieder zu nehmen! Einfach nur schön!

Perfekt vorbereitet mit noch kurz vorher akquirierten Alster-Mützen, -Schals und -Pullovern, bildeten wir wie immer unseren Fanblock. Jeder schaute zunächst kritisch nach der Verfassung seines eigenen Filius beim Warmmachen, man hatte ihn ja auch Tage nicht gesehen: Der erste verstopfte Ball war zu verkraften, der zweite ließ nichts Gutes hoffen, der dritte stürzte einen selber in eine mittlere Lebenskrise.

Mit dem Anpfiff des Halbfinalspiels um Punkt zwölf gegen Rot Weiß Köln ertönten die traditionellen Alster, Alster, Alster Rufe auf den Rängen. Wir sahen eine kompakt stehende, hoch motivierte und konzentriert spielende Knaben A, die dem Gegner ebenbürtig war. Zeitweise dominierten wir sogar das Spiel, waren souverän in der Abwehr, verwerteten jedoch unsere Chancen nicht. Dies wurde mit einem



Immer bester Stimmung



Ecke ,Schuss, Tor !?!

0:1 vor der Halbzeit bestraft. Beide Mannschaften kamen stark aus der Halbzeit, jedoch vermochten wir es trotz eisernem Willen nicht, uns in den Kreis des Gegners vorzuarbeiten und klare Torchancen herauszuholen. Waren die Ecken noch ein wichtiger Bestandteil zum Überstehen der Vorrunde, konnten wir diesmal keine Bälle im gegnerischen Tor verankern. Fairerweise muss eingestanden werden, dass sich Rot Weiß Köln in der zweiten Halbzeit steigerte und somit dann der Endstand von 0:2 nicht unverdient gewesen ist.

Am Abend wurde gemeinsam in einer zünftigen Berliner Schenke mit Spielern, Trainer, Betreuer, Eltern, Geschwistern und mitgereisten Fans gegessen, die Saison mit ihren Meilensteinen Revue passieren gelassen, natürlich das Halbfinalspiel in allen Details diskutiert und die Mannschaft für das Spiel am kommenden Tag um den dritten Platz motiviert.

Am Sonntagvormittag hieß der Gegner Berlin. In den ersten Minuten schien es, dass wir gut mithalten könnten. Jedoch waren wir spielerisch recht deutlich unterlegen und auch die Kräfte schienen langsam zu schwinden. Eine Ecke gegen uns, die man nicht unbedingt so hätte pfeifen müssen, eröffnete den Torlauf von Berlin. Der Endstand von 0:5 drückte die Qualität des BHC aus, war aber vielleicht in seiner Höhe nicht ganz angemessen. In einem packenden Endspiel konnte Frankfurt den Titel für sich erobern.

Fakt ist, dass wir in der Endrunde sieben Tore kassiert und kein einziges geschossen haben. Fakt ist, dass wir in der Deutschen Endrunde den letzten Platz belegt haben. Fakt ist aber auch, dass die Knaben A von Alster die viertbeste Mannschaft in Deutschland in dieser Feldsaison ist, dass auf dem Weg zum Hamburger Meistertitel, insbesondere im Rückrundenspiel gegen den HTHC, die Mannschaft eine herausragende



Fans durch und durch

Leistung geboten hat – insbesondere, wenn man bedenkt, dass uns der HTHC in der Hinrunde hoch geschlagen hat. Fakt ist auch, dass die Jungs eine souveräne Hamburger Endrunde hingelegt haben (5:1 im Halbfinale gegen UHC, 3:1 im Finale gegen Klipper) und in der Vorrunde zur Deutschen einen 0:2 Rückstand mit mentaler Stärke und Teamgeist in ein 4:2 gedreht haben. Und Tatsache ist, dass die Mannschaft während der Saison eine beeindruckende Entwicklung genommen hat und sich kontinuierlich steigerte. Das Auftreten der Jungs innerhalb der Mannschaft war immer kameradschaftlich, team- und leistungsorientiert und nach außen hin fair, sauber und anerkennend.

Wenn man bedenkt, dass diese Mannschaft in dieser Konstellation zum ersten Mal zusammen gespielt hat, so kann man nur um so mehr dem Trainerstab um David Plewa und dem unermüdlichen Betreuer Klaus Schockmann Anerkennung, Respekt und Dank aussprechen.

Ich denke, dass ich im Sinne aller Eltern spreche: Jungs, wir sind über alle Maße stolz auf Euch. Ihr habt uns gezeigt, wie wunderbar der Hockeysport ist. Danke.
// Matthias Zillmer



Die 1. Hockeydamen – in Versform gewürdigt

Die Hinrunde der Feld-Bundesliga ist erfolgreich beendet – im April geht es mit der Rückrunde wieder los, Anlass für die Damen, sich zum Nudelbuffet bei „Cucina d'Elisa“ an der Rothenbaumchaussee zu treffen – die Chefin ist eine frühere Spielerin der 1. Damen –, und dazu luden sie ihre drei „Edelfans“ (Ingo Buchholz, Dieter Niemerszeim und Karl Ness) großzügig ein.

Es war ein schöner, fröhlicher Abend und Anlass für Ingo, die Damen, ihr Training und ihr Spiel in Versform zu

beschreiben und sie den Mitgliedern näher zu bringen. Das wiederum könnte Anlass für unsere hockeybegeisterten Mitglieder sein, die Hallenspiele der Mannschaft und danach wieder die Spiele im Feld mit ihrer Anwesenheit und Aufmerksamkeit zu begleiten. Die Spielerinnen werden es leistungssteigernd zu würdigen wissen und alles daran setzen, um in der Halle und im Feld die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft zu erreichen. // Karl Ness

*Da sind Dieter und ich einig:
Damen-Spieltage sind heilig.
Dann gibt's die Sendung mit der Maus –
wir lassen möglichst keine aus!*

*Ob Webü, Vossberg, anderswo,
schon auf der Anfahrt sind wir froh,
denn Spannung, Freude und auch Schmerzen
erwarten unsere Alsterherzen,*

*Nach Hallos, warm up, give me five,
folgt Spitzenhockey – und zwar live!
Nur wer bei den Damen bleibt, nicht geht,
erfährt, was dort dahinter steht:*

*Harte Arbeit, Trainingsfleiss,
Technik, Taktik, Fitnessschweiß,
das alles dreifach destilliert
ist's, was das Damenteam vollführt.*

*Nicht zu vergessen dann der Staff
grad vor der Bank nicht immer brav,
dabei doch stets höchst engagiert,
ER hat die Mannschaft generiert.*

*Dies, was ich gerade eben schrieb,
es ist ein einzig Liebeslied,
denn Kern für Fans ist Emotion,
man braucht nicht immer Sieges Lohn,
Niederlagen sind Verdruss
doch wichtiger ist Spielgenuss!*

*Das Damenteam, Hipp Hipp Hurra,
es ist ganz einfach wunderbar,
erfreut uns stets mit seinem Schwung
und heut' mit dieser Einladung.*

// Ingo Buchholz

Weltweit an Ihrer Seite.

Nutzen Sie unsere weltweite Präsenz für Ihren unternehmerischen Erfolg.



www.commerzbank.de/weltweit

Nach Nominierung durch „World Finance“-Leser wurde die Commerzbank von Finanzexperten und Journalisten für ihre Marktposition, Innovationen und internationale Kompetenz ausgezeichnet: World Finance, Ausgabe 07/08 2016

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite





Mannschaftsfoto Saison 2016/2107

1. Damen – Rückblick auf die Feldhinrunde Saison 2016/17

Nachdem wir in der Vorbereitung hart geschuftet und an uns gearbeitet hatten, konnten wir den Start der neuen Saison kaum abwarten. Für unsere ersten beiden Spiele mussten wir allerdings nach Berlin und so fuhren wir bereits am Freitag in die Hauptstadt mit dem großen Ziel, am Sonntag mit sechs Punkten im Gepäck wieder Heim zu fahren.

Und so sollte es auch kommen, denn mit einem klaren 5:1 Sieg am Samstag gegen den BHC und einem 2:1 Sieg am Sonntag gegen TuSLI erkämpften wir uns unsere ersten sechs Punkte. Mit dabei waren auch unsere beiden Neuzugänge Christina Guinea aus Barcelona und Emily Matthes aus Mülheim, die ihre ersten Bundesligaspiele im Alstertrikot bestritten. Außerdem konnte unser Eigengewächs Valerie Boeckel mit einem Tor in ihren ersten Bundesligaspielen punkten. Das und der zweite Tabellenplatz wurde dann, zurück in Hamburg, auch mit den Herren gemeinsam im Clubhaus gefeiert.

Am kommenden Wochenende waren dann endlich unsere ersten Heimspiele der Saison. Samstag ging es ins Spitzenduell gegen den Mannheimer HC, den wir mit einem knappen 3:2 besiegen konnten und so vorläufig auf den ersten Tabellenplatz kletterten. Mit der Freude über den Sieg vom Vortag gingen wir mit voller Motivation in die nächste Partie gegen den Aufsteiger aus Rüsselsheim. Auch dieses Spiel konnten wir mit einem lockeren 4:0 für uns entscheiden und so war auch das zweite Saisonwochenende mit sechs Punkten perfekt.

Gut gelaunt und gestärkt mit der „Spagetti Bolo to-go“ von unserer Gastro (Danke nochmal dafür!) fuhren wir dann eine Woche später als Tabellenführer in den Westen, um für weitere

sechs Punkte zu kämpfen. Am Samstag empfing uns der Vizemeister der vorherigen Saison Rot-Weiß Köln. In einem spannenden Spiel konnten wir nach zweimaligem Rückstand das Spiel, durch zwei Eckentore von Mieke Hayn, noch für uns entscheiden und somit die Tabellenspitze verteidigen.

Mit Düsseldorf wartete dann am Sonntag zwar kein Vizemeister, dafür aber ein Halbfinalist der letzter Saison, die uns in der Tabelle dicht auf den Fersen waren.

Das kam uns leider nicht zugute und so mussten wir, mit einem 0:2, die erste Niederlage der Saison wegstecken. Nach kurzem Trübsalblasen waren wir aber schnell wieder guter Dinge, denn wir waren trotzdem noch auf dem zweiten Tabellenplatz, knapp hinter dem Mannheimer HC.

Diese gute Platzierung wollten wir natürlich auch am nächsten Wochenende weiter ausbauen und verteidigen und so empfingen wir am Samstag den Münchener SC bei uns am Pfeilshof mit voller Motivation. Mit einem 2:1 gelang uns ein wichtiger Heimsieg und damit verteidigten wir Platz zwei in der Bundesliga – punktgleich mit Spitzenreiter Mannheim.

Schon jetzt war uns allen klar, dass wir bisher Großes geleistet hatten, denn wir hatten aus sieben Spielen nur eine Niederlage wegstecken müssen. Das musste Motivation genug sein, auch am Sonntag gegen den Aufsteiger aus dem Westen Uhlenhorst Mülheim einen Sieg einzufahren. Doch so sollte es nicht kommen und deshalb mussten wir uns das erste Mal in dieser Saison mit einem Unentschieden zufriedengeben.

Da die anderen Top Teams an dem Wochenende alle gewonnen hatten, lagen nun Platz eins bis vier alle sehr nah beieinander,



Jubel nach einem Tor von Öml



Spitzenreiter-Spiel gegen den MHC (3:2 gewonnen)

was unseren Ehrgeiz zusätzlich weckte, in den drei anstehenden Derbys wichtige Punkte zu holen.

In das erste Derby am Samstag beim Harvestehuder THC starteten wir somit so stark wie nie, denn bereits in der 2. Minute konnten wir durch eine Strafecke mit 1:0 in Führung gehen. Das sollte uns eigentlich Sicherheit geben, doch leider kassierten wir direkt im Anschluss das 1:1 und so war alles wieder offen. Eine erneute Führung zum 2:1 kurz vor der Halbzeit konnten wir dann nicht bis zum Ende verteidigen und so glich der HTHC zum 2:2 aus, was letztendlich auch das Endergebnis sein sollte.

Das Unentschieden wollten wir dann im nächsten Derby, drei Tage später, gegen den UHC wieder gut machen und so starteten wir erneut stark in die Partie und gingen wieder in der 2. Minute durch Christina Guineas erstes Saisontor in Führung. Aber auch in diesem Spiel sollte der Anschlusstreffer nicht lange auf sich warten lassen und so glich der UHC schnell zum 1:1 aus.

Ein weiterer Treffer durch eine Eckenvariante von Christina Guinea sollte aber auch nicht reichen, um mit einer Führung in die Halbzeit zu gehen, denn der UHC glich auch hier zum 2:2 Halbzeitstand aus. In der zweiten Hälfte sollte es dann nicht mehr sein und somit kassierten wir das 3:2 und kurz vor Schluss auch noch das 4:2.

Die zweite Niederlage der Saison zu kassieren – und das auch noch ausgerechnet gegen den Stadtrivalen UHC –, sollte aber kein Grund sein, um im letzten Derby und damit auch im letzten Hinrundenspiel gegen Flottbek nicht nochmal alles zu geben, um auf einem Final-Four Platz in die Winterpause zu gehen.

Das gelang uns auch perfekt, denn mit

einem 7:1 Sieg stehen wir nun auf dem vierten Tabellenplatz und können so zufrieden in die Herbstpause gehen.

Am Abend feierten wir dann als Team gemeinsam mit dem Staff und unseren liebsten Fans Ingo, Dieter und Karl den Saisonabschluss. Nun haben die meisten von uns zwei Wochen frei, bis dann die Vorbereitung für die Hallensaison los geht. Für unsere vier Nominierten Hanna Granitzki, Viktoria Huse, Kira Horn und Bene Wenzel (auf Abruf) zur U21-Weltmeisterschaft in Chile geht es jetzt allerdings erstmal zur Vorbereitung auf das Turnier nach Valencia.

Wir drücken euch für das Nationenturnier in Valencia und für die Weltmeisterschaft in Santiago de Chile vom 23. November bis zum 4. Dezember ganz fest die Daumen und sind alle sehr stolz auf euch! Die zwei Wochen Pause neigen sich schon wieder dem Ende zu, das Equipment wird schnell getauscht und am 8.11. starten wir mit dem Hallentraining. Dort werdet ihr bekannte Gesichter sehen, die sich nach einjähriger Abstinenz aufgrund von Nationalmannschaftsverbot wieder auf dem Parkett versuchen, sowie auch ein Neuzugang.

Für die Halle wird uns Hanna Valentin von Uhlenhorst Mülheim unterstützen, die im Rahmen ihres Studiums ein Praxissemester in Hamburg absolviert. Hanna ist bereits im Team voll integriert, da sie schon seit Anfang Oktober bei uns auf dem Feld mittrainiert, allerdings wochenends noch für die Uhlen ihren Krummstock schwingt.

Unser erstes Spiel ist am 10.12.16 in Braunschweig. Das erste Heimspiel steigt am 16.12.16 um 20 Uhr gleich mit einem Kracherderby gegen HTHC in der Alsterhalle. Dieses Spiel wird sicherlich bereits ein Gradmesser sein, wo es in dieser Hallensaison hingeht. Wir würden

uns freuen, wenn viele der Mitglieder den Weg in die Halle finden, um uns beim Start in die Halle zu unterstützen. Eure 1. Damen // Emily Wolbers, Marie Jeltsch und Lara Granitzki

Casablanca®

„Bei mir findet jede Frau ihr passenden Kleid – egal, ob elegant, sportlich oder festlich!“

...sagt Ulla Kemna, Inhaberin der Boutique Casablanca am Grindelhof 57.

• **STRENESSE:** Elegante Business-Kleider in Coolwool und Jersey. Puristisch. Hochwertig. Zeitlos.

• **ELLEN EISE-MANN:** Diese Kleider mit farbigem Herbstprints und taillierten Schnitten sorgen für den perfekten Hauch von figurbetonter Weiblichkeit.

• **ST. EMILE:** Sportlich-elegante Kleider mit der Super-Passform für Büro, Party oder Freundinnen-Treff.

• **BIRGIT NEHLS:** Wertvolle Spitzenkleider für Ihren perfekten Auftritt zu festlichen Anlässen und Familienfeiern.



NEU! www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57 · 20146 Hamburg
Tel. 44 75 43 · U 1 – Hallerstraße
Mo.–Fr. 10.30–19 Uhr · Sa. 10–15 Uhr



Miketine Hayn, Glenn Fröschle, Christina Guenia, Anne Schröder, Lara Granitzki, Emily Kerner, Benedetta Wentzel, Emily Wolbers, Claudia Schüler, Trainer: Jens George, Betreuer: Carina Reyelt. Auf Grund von WM-Teilnahme, Jugendtraining (soooo jung ist das Team), arbeits- und krankheitsbedingt konnten leider nur die Hälfte der 1. Damen beim Fototermin im Levantehaus anwesend sein.

Levantehaus & DCadA eine schöne Liaison

Mit dem Levantehaus stellen wir einen wichtigen Sponsor vor, der seit 10 Jahren den Hockeysport im Club an der Alster in besonderer Art und Weise fördert. Wir haben mit dem Centermanager Dietmar Hamm über die Philosophie des Hauses gesprochen.

Herr Hamm, was bewegt ein Handelshaus wie das Levantehaus, sich für den Hockeysport einzusetzen?

Das Levantehaus ist jedem Hamburger ein Begriff. Es wurde 1912 von dem bekannten Architekten und Stadtentwickler Franz Bach an der Mönckebergstraße gebaut und befindet sich bis heute im

Familienbesitz. Wir können auf eine lange Tradition zurückblicken, hier ist ein wichtiges Stück Hamburgische Geschichte geschrieben worden. Damit empfinden wir auch eine Verantwortung gegenüber der Stadt und ihren Einwohnern. Auch der Club an der Alster kann als Traditionsclub bezeichnet werden. Da passt für uns eine Menge zusammen.



Wie drückt sich das Engagement des Levantehauses konkret aus?

Wir fördern nicht nur den Sport, sondern unterstützen mit den drei Säulen Kultur, Bildung und Sport die wichtigsten Elemente, die menschliche Gemeinschaft zusammenhalten. Neben unseren vielfältigen Kultur- und Bildungsaktivitäten fördern wir über den Club hinaus auch noch das Hamburger Derby und den Sportverein Hamburg im Handball.

Wer steht hinter dem Sponsoring?

Das sind die Mieter unserer Läden. Wir haben in unserer Passage 41 Läden. Überwiegend kleine, feine Manufakturen, Inhaber geführter hochwertiger Einzelhandel, Cafés und Restaurants. Die kleinste Fläche misst 5 Quadratmeter, der größte Laden hat über 500 Quadratmeter. Jeder Ladenbesitzer ist Mitglied einer Marketinggruppe und hat ein Stimmrecht über Kom-

wir uns um den Jugendnachwuchs. Die besten Schülermannschaften Hamburgs treten gegeneinander an. Denn Leistungssport beginnt nicht erst in der Bundesliga. Die ersten Jahre entscheiden und sind der Humus, auf dem alles wachsen kann. Im November findet der Levante-Cup als wichtigstes Vorbereitungsturnier für die Hallensaison statt. Für unser Engagement sind wir 2007 mit dem Sport-Merkur geehrt worden, einer Auszeichnung für besondere Leistung in der Sportförderung, die vom Hamburger Sportbund, von der Handelskammer und Wirtschaftsbehörde verliehen wird.

Welche Synergieeffekte sehen Sie zwischen Sport und Handel?

Wir sind ein Hamburgisches Haus mit einer hochwertigen Qualität. Mit unserem Angebot spielen wir sicherlich in der »1. Liga«, vergleichbar mit der Damen-Bundesligamannschaft des Club an der Alster. Aber wir möchten nicht groß auffallen,



munikation, Anzeigen, Werbung bis hin zur Dekoration. Anteilig zu der Größe seines Geschäftes wird ein Teil seiner Miete für Marketingmaßnahmen abgeführt. Insofern ist es vor allem unseren Mietern zu verdanken, wohin ihr Geld fließt. Das ist ein grunddemokratisches Prinzip, nachdem alle zwei Jahre neu entschieden werden kann.

Wir sind schon seit 10 Jahren an Bord. Wie sieht die gemeinsame Fahrt aus?

Die älteste und intensivste Kooperation pflegen wir tatsächlich mit dem Club an der Alster. Das ist ein feines, kleines Paket unterschiedlicher Maßnahmen, die bei der Bewegungsschule beginnen und bis zum Sponsoring der 1. Damen der Hockey-Bundesliga reichen. Mit dem Levante-Cup im Sommer in Wellingsbüttel kümmern

weil wir wissen, was wir können. So sehen wir auch den Erfolg der Damen. Man bringt Leistung, spricht mal kurz darüber, ist aber zu keinem Zeitpunkt aufdringlich. Das ist ein Kontakt auf Augenhöhe, bei dem alle Beteiligten ein gutes Gefühl haben.

Sie sprachen vorhin von kultureller Förderung. In welche Richtung engagiert sich das Levantehaus?

Bei uns finden viele interessante Veranstaltungen statt. Wir hatten kürzlich zum Beispiel einen Poetry-Slam mit dem Kampf der Künste im Haus. Und im Februar gibt es bei uns eine besondere Lichtinstallation verschiedener Künstler, zu der auch Mitglieder des Club an der Alster herzlich eingeladen sind.

// Franziska Wischmann, Fotos: Jörg Wischmann

Eine kleine Historie des Levantehauses

Das Levantehaus gehörte Anfang des 20. Jahrhunderts zu einem der schönsten Backsteingebäude der Kaiserzeit. Als klassisches Kontorhaus mit sehr guter Verkehrsanbindung konzipiert, war dort schon damals die Crème de la Crème der Wirtschaft zu finden. Das Kaiserreich Japan hatte im Levantehaus sein Generalkonsulat genauso wie traditionsreiche Expeditionen und Versicherungen. Größter Mieter aber war die Deutsche-Levante-Linie, der das Haus seinen Namen verdankt. Levante heißt in italienischer Sprache »Osten« und bedeutet so viel wie »Sonnenaufgang« und »Morgenland«. Ein Aufbruch. Eine schöne Symbolik, die sich auch auf die heutige Nutzung beziehen kann. Im kommenden Jahr jährt sich die Wiedereröffnung zum zwanzigsten Mal. 1997 sollte eine Wiederbelebung des Hauses nach dem Vorbild schöner alter Pariser Passagen erreicht werden. Damit sollte das »neue« Levantehaus ein deutliches Zeichen setzen gegen die Monokultur vieler Städte, die durch dasselbe Angebot immer verwechselbarer geworden waren. „Wir wollten ein Premiumprodukt schaffen, das Inbegriff ist für Qualität und Langfristigkeit,“ erklärt Geschäftsführer Hamm. „Die Idee, im Levantehaus neben großen und mittleren, auch kleine und kleinste Verkaufsflächen zu bauen, greift die Idee von der europäischen Stadt auf. Die Stadt als Schmelztiegel, die Mischung von vielfältigen Warenangeboten und Dienstleistungen mit hoher Beratungsqualität, das wollen wir hier im Kleinen erreichen,“ ergänzt Dietmar Hamm. Auch nach 20 Jahren kann man nur sagen: Mission accomplished!
www.levantehaus.de



Anweisungen vom neuen Chef Russel Garcia

Die Hinrunde – Neuer Trainer, neue Spieler, neue Chancen und auch neues Glück...

Vieles hat sich im Vergleich zur letzten Saison geändert. Mit Russell Garcia durften wir einen neuen Headcoach willkommen heißen. Die Erwartungshaltung war hoch, da wir uns auch qualitativ gut verstärken konnten. Insgesamt fünf Neuzugänge konnten wir am Ende der Transferperiode verbuchen. Mit Niklas Bruns vom Hamburger Lokalrivalen UHC und Patrick Schmidt, der aus Krefeld zu uns gestoßen ist, konnten wir unsere Sturmreihe namhaft verstärken. Aus Mühlheim kam der junge Außenverteidiger Tobias Terber zu uns ins Team. Mit Chris Newman und Thomas Van Doorn wurde das Quintett der Neuen schlussendlich auch noch international besetzt und komplementiert. Abschließend muss man sagen, dass sich alle „Neuen“ super ins Team eingefügt haben und jeder Einzelne auf und neben dem Platz eine Bereicherung fürs Team ist.

Unter der Anleitung von Fitnessguru Stefan Patra alias „Espee“ bekam jeder Spieler einen Fitnessplan an die Hand, um sich körperlich optimal auf die kommenden Einheiten vorzubereiten. Nach einigen Wochen intensiver Shuttleläufe war es soweit: Das alljährliche Athletikcamp stand auf der



Masken im Kasten: TW: Felix Reuß, dahinter Friedrich Gröppler und Kaptiän Jojo Fröschle

Agenda. Auch hier eine kleine Neuerung im Vergleich zu den letzten Jahren. In diesem Jahr ging es nicht per Zug und Fähre nach Sylt, sondern erstmalig wurde in den Katakomben des Center Court in der Hallerstraße campiert. Ein besonderer

Dank gilt unserem Staff, insbesondere Mentalcoach Frank, der sich viel hat einfallen lassen, um uns an diesem Wochenende nicht nur körperlich, sondern auch im Oberstübchen zu fordern. Erstmals wurde uns das Competition-Board vorgestellt, kurz erklärt, es geht darum, für sein Team in jedem Wettkampf Punkte zu sammeln, um am Ende der Maßnahme den Sieg einzufahren. Der Clou bei der ganzen Angelegenheit war: Nur das beste Team pro Wettkampf bekam einen Zähler gutgeschrieben. Mit Fortdauer der Wettkämpfe kristallisierte sich eines heraus: Lust zu verlieren hatte definitiv keiner von uns in dieser Truppe. Wortgefechte mit den Schiris, Gegenspielern und Mitspielern standen somit auf der Tagesordnung. Frust und Freude lagen oft nur Millimeter voneinander entfernt. Doch es blieb stets fair untereinander. Abgerundet wurde unser Wochenende durch ein sehr interessantes Gin-Tasting im Clubhaus in der Hallerstraße. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Flo, der es sich nicht hat nehmen lassen, uns mit einem mehr als gelungenen Abendessen zu verwöhnen und sein Wissen über Gin zu teilen. Somit wurde auch die soziale Komponente mehr als ausreichend bedient und einem erfolgreichen Start in die ersten Trainingseinheiten stand nichts mehr im Wege.

„Compete everytime“ – so das neue Motto

Mit ordentlich Punkten auf dem Konto ging es also endlich an die Schläger. Viele intensive und etliche Trainingsspiele standen von nun an auf dem Programm. Das Konzept des Competition-Board sollte sich auch hier weiter fortsetzen uns noch die ganze Saison begleiten. Von der ersten Sekunde an hat uns der Trainerstab alles abverlangt. Hohes Tempo, harte Zweikämpfe und der Anspruch an uns selbst, uns von Einheit zu Einheit zu entwickeln und als Team zusammenzuwachsen. Charakteristisch für die lange, intensive Vorbereitungsphase waren die vielen Spiele – verschiedene Spielformen in den Trainings, Spiele gegen die Hamburger Clubs und Spiele bei Vorbereitungsturnieren. So wollte man uns auf den Wettkampfmodus vorbereiten, was wir nach und nach immer mehr verinnerlichen konnten. Die Prämisse „Compete everytime“ wurde somit zur Gewohnheit. Mit Fortdauer der Trainingswochen haben sich auch die Automatismen gefestigt, Laufwege der Mitspieler wurden klarer, das oft eingeforderte „Give and Go“ immer häufiger angewandt und wir wurden immer heißer auf das lang – ersehnte erste Bundesliga-Wochenende. In Krefeld und in Amsterdam konnten wir uns auch gegen andere Clubs testen als gegen die üblichen Verdächtigen aus der Hansestadt. Fünf Einheiten pro Woche, etliche Videosessions und Mannschaftsmeetings wurden abgehalten, um eine Art DNA zu entwickeln, die diese neu formierte Mannschaft auszeichnen sollte.

Durchwachsener Start

Dann war es endlich soweit. Die Vorbereitung absolviert, körperlich fit und mit einer ordentlichen Portion Selbstvertrauen reisten wir nach Berlin. Der erste Gegner der neuen Saison sollte der BHC sein. Sofort haben wir begonnen, den Berlinern unser Spiel aufzuzwingen und das Spiel zu dominieren. Leider konnten wir unsere deutliche



Augen zu und durch! Friedrich Gröppler

Überlegenheit nicht in Chancen ummünzen und so mussten wir uns zum Auftakt, wenn auch etwas unglücklich, 3:2 geschlagen geben. Zeit, um sich zu ärgern, blieb nicht viel, denn bereits am nächsten Tag ging es weiter. Diesmal mussten wir gegen Aufsteiger TuS Lichterfelde ran. Viel wussten wir von unserem Gegner nicht, somit war äußerste Vorsicht geboten. Akribisch vom Trainerstab auf das Spiel eingestellt und von der Niederlage am Vortag gewarnt, gingen wir besonders engagiert und konzentriert zu Werke. In einem Spiel, in dem wir klar die Oberhand hatten, konnten wir schlussendlich aufgrund einer überragenden Ausbeute unserer Standards 5:0 gewinnen. Mit dem ersten „Dreier“ im Gepäck reisten wir zurück nach Hamburg. Am ersten Heimspielwochenende durften wir dann die Clubs aus der Quadrat(e)stadt empfangen. Die prominent verstärkten Mannheimer reisten mit breiter Brust und einem überragenden Torverhältnis an. Im ersten Heimspiel der Saison in Wellingsbüttel wurde den Zuschauern ein großartiger Fight geboten. Die auf hohem Niveau geführte Partie endete schlussendlich leistungsgerecht mit einem Remis. Nach 70 heiß umkämpften Minuten stand es 2:2. Leider konnten wir den Schwung aus dem Spiel am Samstag nicht mit in das Spiel am Sonntag gegen den TSV Mannheim mitnehmen. Das Spiel gegen die junge Truppe ging mit 0:2 verloren. In dem Spiel fiel vor allem auf, dass wir gut spielen, aber leider nur bis zum gegnerischen Schusskreis.

Unser zweites Auswärtswochenende im Westen bei Rot Weiß Köln und dem Crefelder HTC ist eines zum Vergessen. Aber bei einer 0:5- und einer 1:3-Niederlage findet man natürlich genug Videomaterial zum Analysieren von Fehlern und Verbesserungsmöglichkeiten.

Derbywochen im Flutlicht

Wieder auf der heimischen Anlage, galt es nun, die Gemüter zu beruhigen und den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Zum Glück war dieses Wochenende ein voller Erfolg. Dem 6:3 am Samstag gegen Nürnberg folgte ein starker 4:2-Sieg gegen eine junge, aber sehr gut eingespielte Mühlheimer Truppe.

Unsere letzten zwei Wochen Feldhockey der Hinrunde hatten es dann in sich. Wir starteten die bekannten Hamburger Derbywochen. Start dieser Runde war an einem



Bernie hält die Knochen hin

Mittwochabend beim UHC. Ein Flutlichtspiel bei dem großen Rivalen vor voller Kulisse, was wünscht man sich mehr.

Es war ein sehr interessantes Spiel, das von zahlreichen Zweikämpfen und der Spannung bis zum Schluss lebte. Dieses erste Derby ging leider mit 3:2 an die Uhlen. Wieder einmal sind wir hier an uns selbst gescheitert. Während der UHC drei mal per Strafecke traf, blieben wir wieder zu ungefährlich – bei den Standards wie auch beim Kreieren eigener Chancen.

Verdienter Sieg gegen HTHC

Am Samstag nach unserem Spiel beim UHC mussten wir ins nächste heikle Hamburger Duell mit dem HTHC. Hier galt es nun, wieder drei Punkte zu holen und nicht sieglos aus den Spielen gegen die beiden großen Konkurrenten zu gehen. In dieser Partie, die wohl unsere beste bisherige Saisonleistung war, dominierten wir die Schwarz-Gelben aus der Abwehr heraus. Und wie jeder weiß, wenn du hinten gut stehst, vorne machst du sowieso die eine oder andere Bude. So auch hier, wir stehen hinten sicher und kontern dann gnadenlos und mit einer unbekannten Zielstrebigkeit. 3:1 war der völlig verdiente Endstand, der bestimmt auch noch höher hätte ausfallen können.



Das letzte Spielwochenende stand an und damit auch unser Auswärtsspiel bei Aufsteiger Klipper, unserem Nachbarn aus Wellingsbüttel. Hier konnten wir nun endlich unsere spielerisch gute Performance in Zählbares ummünzen. Der 8:1-Endstand war Balsam für die Seele unserer Torjäger. Einige dieser Tore waren sehr schön herausgespielt und super vollendet.

Natürlich warnte uns Coach Garcia, einen solchen Sieg gegen den punktlosen Aufsteiger nicht zu hoch zu bewerten, aber dafür sind wir erfahren genug. Mit diesem Spiel beenden wir die Hinrunde auf Platz 7, mit dem aber für die Rückrunde noch alles offen ist.

Am Samstagabend trafen wir uns im Restaurant Remo in der Schanze. Der perfekte Ort, um bei Essen, einigen Kaltgetränken und vielen lustigen Gesprächen, Tanz- und Gesangseinlagen die Hinrunde ausklingen zu lassen.

Nun stehen wir für die Halle in den Startlöchern und trainieren wieder fleißig, um auch hier eine möglichst gute Performance aufs Parkett zu bringen. Bis bald beim Budenzauber, eure 1. Herren // Bernie und Brenner



Kira Stahmer (Trainerin), Zita Grigoleit, Laina Wiechmann, Hoppi Leo, Gretie Stepahny, Maxi Pfeifer, Jojo Goedhardt, Nastja Arnaoutis, Emelie Lovens, Henriette Kadl, Louisa Stachow (Torwartin), Tara Knies, Torwart-Assistenz-Trainer: Carl Grigoleit

C1-Mädchen Hamburger Meister

Nach einem durchwachsenen Start in die Hockeyfeldsaison 2016 steigerte sich das Mädchen C1 Team mit Trainerin Kira Stahmer immer mehr, so dass es sich mit dem Hamburger Meistertitel belohnen konnte. Alster begann den letzten Spieltag als Tabellenführer. Die Mädchen ließen nichts anbrennen und besiegten GHTGC mit 4:0. Damit konnte die Serie der Siege ohne Gegentore fortgesetzt werden. Im

Endspiel gegen den HTHC führte Alster 2:1 bis zur letzten Minute. Doch dann wurde noch ein Penalty gegen Alster gepfiffen: 2:2 nach der regulären Spielzeit. Das Drehbuch hätte für ein Endspiel nicht spannender geschrieben werden können. Aber die Mädchen, und vor allem die überragende Torwartin, bewahrten die Nerven und konnten das Penaltyschiessen mit 2:0 klar für sich entscheiden. Die Freude über die sportlich so erfolgreich abgeschlossene Feldsaison war riesig. Herzlichen Dank an Trainerin Kira Stahmer, die einen Plan hatte und unermüdlich und kontinuierlich mit dem Team am Erfolg gearbeitet hat. // Patrik Kadl

MILFORD

SO SCHMECKT DER WINTER.

MILFORD Sternenglanz

MILFORD Eismilchen

MILFORD Wintergenuss

www.milford.de



Oben v. li. Trainer Mats Reiher, Anton Köhler, Yassin Rindfleisch, Gustav v. Schenck, Lennard Bezzenberger, Maarten Clermont, Trainerin Kira Stahmer, Friedrich v. Grone, Fynn Schlau. Unten Benno Moosleitner, Filippo Nadler, Jay-Jay Goedhart, Lasse Hoffmann, Tim Hoffmann, Emil Hufer, Nic Hansen, Nic Lehne

B1 Knaben
Hamburger Meister ohne Punktverlust!!

Es war mal wieder soweit: Endrunde. Hamburger Meisterschaft. Tabellenführer. Kein Spiel verloren. Im Halbfinale den Gegner UHC mit 5:0 vom Platz gefegt. So oder so ähnlich war es schon häufig in den letzten Jahren... Kommentar der Jungs beim Frühstück: „Ich habe keine Lust, heute schon wieder Zweiter zu werden“. Die Eltern am Spielfeldrand „sterbend“. Die Jungs... aufgeregt. Anpfiff. Man sah es wieder. Die Jungs hatten Nerven flattern. Kein Spielzug wollte klappen. Dann KE für Alster. Verschossen. Weiter geht's. Immer noch lief es nicht rund. Dann KE HTHC – Tor. Der HTHC-Block jubelt. Weiter geht's. Schon wieder Tor für den HTHC – 2:0. So ein Mist. Der Fluch des ewigen Zweiten? Doch diesmal war etwas anders. Die Jungs ließen den Kopf nicht hängen. Sie schnauzten sich nicht gegenseitig an. Sie spielten weiter. Sie kämpften. Dann, kurz vor Ende der ersten Halbzeit, Anschlusstreffer – 2:1. Die Jungs kamen auf den Platz



Zusammen ist's am Schönsten

zurück. Und es war nicht zu glauben. Es waren wieder die Jungs aus den Vorrundenspielen. Schöne Spielzüge. Kampfgeist. Und dann Tor. 2:2. Alster jubelt. Die Zuschauer schreien. Sie übertreffen sich beim Anfeuern... Alster / HTHC... Wieder KE Alster. Verschossen. Mist. Weiter geht's. Die Jungs kämpfen – beide Mannschaften. Dann wieder KE Alster. Und... drin. Es ist nicht zu glauben. Noch drei Minuten. Schaffen die Jungs es diesmal? Dann kurz vor Ende, KE HTHC. Bitte nicht. Nicht schon wieder eine Meisterschafts-Entscheidung durch Penalty..... Aber, verschossen. Das Trauma, der Fluch ist überwunden. Hamburger Meister! Was hat Mats den Jungs wohl in der Kabine gesagt?? ;-) Vielen lieben Dank an die Trainer Mats, Kira und auch Sönke. Und vor allem an den super Betreuer der Jungs – Stefan Rindfleisch!!! // Simona Clermont

Knaben D1
2. Platz beim Horst Koch Cup



Rasmus Mildner, Jakob Breuel, Pontus Kallmeyer, Hanno Schlaak, Johannes Kadl, Jacob Moffat, Leo Menk und Torwart: Heinrich Lahnstein

Ein toller Start in die Hallensaison: Bei ihrem allerersten Hallenturnier auf Großfeld belegten die Knaben D1 beim Horst Koch Cup in Berlin den 2. Platz nach einem spannenden Finale. Eigentlich wurde 20 Minuten nur auf das Tor des Gegners TC Blau Weiss gespielt, aber ein frühes, unglückliches Gegentor konnte leider nicht mehr ausgeglichen werden. Dies war für die Jungs bereits



das 3. Berliner Turnier in diesem Jahr. Wieder wohnten viele der Jungs in Gastfamilien und hatten einen Riesenspaß. Toll war, dass sich alle anwesenden Alster-Mannschaften gegenseitig anfeuert. So wurde nicht nur die eigene Teambildung weiter entwickelt, sondern es gab auch ein schönes DCadA-Gefühl in Berlin. Let´s go Alster! // Polly Moffat

D

E

DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

IHRE FACHÄRZTE FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE
UND VENEROLOGIE

DR. MED.
KATHI TURNBULL

DR. MED. PHILIP
FLAMMERSFELD

DR. MED.
LILLA PLATE

DR. MED.
ALEXANDRA GUST

Im Herzen von Eppendorf befindet sich seit 2008 das Zentrum für Diagnostik
und Therapie von Hauterkrankungen.

In unseren wunderschönen Jugendstilräumlichkeiten bieten wir Ihnen
das gesamte Spektrum moderner Dermatologie.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Treuester Fan

Clubzeitung 7/16 | 19

MJB-Zwischenrunde mit leider dezimierter Mannschaft

Die Stimmung zur Zwischenrunde beim Düsseldorfer HC war wie immer gut, alle waren motiviert. Bei traumhaftem Wetter mit 19 Grad, auf einer tollen Anlage und mit vielen mitgereisten Eltern, hieß es am Sonnabend um 13 Uhr Anpfiff. Keiner wusste genau, wie stark unser Gegner Dürkheim sein würde. Dougi, der extra eingeflogen wurde, verweilte leider noch am Flughafen, da die Maschine vier Stunden Verspätung hatte. So ein Ärger, aber davon wollten wir uns nicht beeinflussen lassen. Zwei Auswechselspieler mussten reichen und taten es. Die Jungs waren super überlegen. Obwohl mit Leo Geodhart, Philip von Sydltitz (Ausland), Matz Hoffmann und Levi von Wedel (krank bzw. verletzt) vier Spieler aus der Startelf fehlten, wurde dieses Spiel souverän mit 8:0 gewonnen.

Doch nun stand am Sonntag das Endspiel gegen West 1, den Düsseldorfer HC an, die ihr Halbfinale mit 7:2 gewannen. Die Jungs haben wirklich alles gegeben und ein 3:0 noch in ein 3:1, ein 4:1 noch in ein 4:3 umgewandelt, aber mehr war einfach mit unserer geschwächten Mannschaft nicht zu holen. Das Spiel war spannend bis zuletzt, der DHC hat verdient gewonnen und unseren Jungs war hoch anzurechnen, dass sie nie aufgegeben haben. Eine tolle Feldsaison ging zu Ende und an dieser Stelle Dank an die Trainer, Co-Trainer und Marcel, der zur ZR für David



Co-Trainerin: Britta Becker, Betreuerin: Sabine Campe, Fabio Dehn, Bodo Völckers, Jona Schües, Paul Zeller, Philip Bezzenberger, Robert Köpp, Freddy Schröder, Levy von Wedel, Trainer: Marcel Ahlgrimm unten: Benny Matzen, Robert Campe, Nick Kerner, der Kanada-Import Flynn, Luca Wolff, Julius Brede, Douglas Salsali

eingesprungen war. Und natürlich an unsere Betreuerin Sabine, die wieder einen super Job gemacht hat. Freuen wir uns auf die Hallensaison!

An dieser Stelle bleibt noch zu erwähnen, dass drei Alsterspieler, Philip Bezzenberger, Robert Köpp und Luca Wolff, zum U16-National-Lehrgang eingeladen wurden. // Andrea Wolff

Auszüge aus dem What's-App-Chat vom Endspiel gehen den DHC für die Eltern, die nicht vor Ort sein konnten – aber dank der engagierten Betreuerin fast live dabei waren!



Ihr Termin:
040 /
48 00 43 43

www.kernspinzentrum-eppendorf.de

EPPENDORF ALSTER

KERNSPINZENTRUM
HAMBURG-EPPENDORF

Kümmellstraße 1, 20249 Hamburg **Parken** Einfahrt Marie-Jonas-Platz (ehem. Karstadt Gebäude) **U-Bahn** U1/U3 Kellinghusenstraße
Sprechstunde Mo.-Do. 7-21h, Fr. 7-18h

- Kernspintomographie (MRT)
- Ganzkörper-MRT

- 3 Tesla MRT / offenes MRT
- Computertomographie (Spiral-CT)



Ihr Termin:
040 /
30 20 80 00

www.kernspinzentrum-europapassage.de

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

Hermannstr. 22, 20095 Hamburg **Parkhaus** Hermannstr. 9
U-/S-Bahn Rathaus + Jungfernstieg
Sprechstunde Mo.-Do. 7-21h Fr. 7-18h Sa. 8-15h

- Digitale Mammographie / Röntgen
- Schmerztherapie der Wirbelsäule
- Sportdiagnostik

IHR RADIOLOGIKUM  HAMBURG



Liebe Clubmitglieder, ich möchte gern die Gelegenheit nutzen, denjenigen, die an der Mitgliederversammlung teilgenommen haben, für das ausgesprochene Vertrauen zu danken. Allen anderen möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin seit Oktober 2016 „die Neue“ im Vorstand zuständig für den Bereich Hockey Jugend. Mein Name ist Eva Grigoleit, ich bin verheiratet und wir haben drei hockeyspielende Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren. Von Beruf bin ich selbstständige Rechtsanwältin. Ich spiele seit meiner Kindheit aktiv und mit großer Begeisterung Hockey, seit 28 Jahren in unserem Club. Früher habe ich jahrelang mit den ersten Damen in der Bundesliga gespielt. Heute spiele ich noch mit Vielen von damals, in einer sog. Seniorinnenliga. Aufgrund der vielen bereits geführten Gespräche möchte ich an dieser Stelle noch einmal betonen, dass mein Fokus auch in Zukunft auf einem erfolgreichen Leistungssport liegen wird. Diesem möchte ich eine nachhaltigere Basis durch einen gut aufgestellten Breitensport geben. Ich bin davon überzeugt, dass wir nur dann langfristig in der Spitze Deutschlands mitmischen werden, wenn wir auf eine gut ausgebildete breite Basis von Kindern und Jugendlichen zurückgreifen können. Bereits jetzt habe ich durch zahlreiche Gespräche viele, aber längst noch nicht alle, miteinbezogen. Ich bitte Euch inständig, mir Eure Probleme den Jugendbereich betreffend, möglichst frühzeitig mitzuteilen. Denn nur wenn ich die Probleme kenne, kann ich eine Lösung finden und bisherige Unstimmigkeiten bei der Konzeption und Organisation des Jugendbereichs mitberücksichtigen. Ich freue mich, mit Euch allen an einem Strang zu ziehen !!!! // Eva Grigoleit



Sia (Physio und Osteopath), Franci Biedermann, Jonas Althusmann, Niko Lemke, Julius Ahrens, Leo Wenzler, Barmak (Trainer) Bendedict Wiedermann, Leon Skrobilis, Niklas Krägel

MJA Camp

Wir, die MJA, absolvierten vom 24. bis zum 28. August ein Athletikcamp zusammen mit unserem Trainer Barmak Razmenda und unserem Physiotherapeuten Sia Mansour.



Es war ein Camp wie kein anderes Camp davor, es wurde extrem professionell geplant und individuell auf jeden Spieler abgestimmt. Damit das Training individuell auf jeden einzelnen angepasst werden konnte, gab es am ersten Tag eine detaillierte Analyse unserer Bewegung, Kraft und Ausdauer von Barmak und Sia. Die Ergebnisse der Analyse können in der Zukunft auch weiterhin genutzt werden, um unsere Trainingserfolge zu optimieren. Nach den Tests haben wir einen anstrengenden Intervall-Lauf am Turmweg absolviert, um unsere Ausdauer zu verbessern. Am Ende unseres Trainings am Vormittag haben wir unsere Koordination und Stabilisation unter Aufsicht von Barmak trainiert. Darauf sind wir alle zusammen hoch ins Fitness gegangen, um dort unser Training fortzusetzen. Am zweiten Tag ging es dann weiter im

VAF, einem hochmodernem Sportcenter, wo wir uns weiteren Aufgaben stellen mussten. Es fing an mit einem äußerst anspruchsvollen Spinning-Workout, welches uns an unsere Grenzen trieb.

Schweißgebadet, nach einer kurzen Stärkungspause, ging es mit einem Crossfit-Programm weiter. Nach kurzer Pause haben wir uns in zwei Teams aufgeteilt und Wasserball gespielt. Schnell merkten wir, dass diese Einheit auch sehr anstrengend war. Den dritten Tag haben wir mit einem Lauf an der Alster gestartet, danach sind wir in anspruchsvolles Sprinttraining



übergegangen und haben uns dann den Rest des Tages von Sia behandeln lassen. Extrem schnell haben wir den letzten Tag des Camps erreicht. Bekanntlich kommt ja das Schönste zum Schluss. Deshalb haben wir am letzten Tag den mit Freuden erwarteten Beep-Test gemacht. Diesen haben wir, trotz der Strapazen der letzten Tage, mit Bestwerten abgeschlossen. Obwohl keiner von uns noch Kraft



hatte, haben wir, um das Camp abzuschließen, noch ein Tabata Full Body Workout gemacht. Das Camp war ein voller Erfolg. Wir haben es, trotz Schmerzen beim Trainieren und während der Physio Behandlung, sehr genossen. Wir bedanken uns bei unseren Trainern für die tollen Tage und bedanken uns bei unserer Betreuerin für die Planung! // Die MJA

MJA Deutsche Zwischenrunde

Aufgrund der guten Vorbereitung, u.a. durch das Athletik-Camp, wurden wir Hamburger Vizemeister. Somit ging es zur Zwischenrunde zum DHC nach Düsseldorf. Hochmotiviert stiegen alle 16 Spieler am Freitag in den Zug, absolvierten eine intensive Trainingseinheit und hatten einen fröhlichen Ausklang im Hotel inkl. Physio.

Am nächsten Morgen starteten die Jungs mit einem Morgenlauf, Sportlerfrühstück, Abschlussbesprechung und gewannen gegen TSV Schott Mainz 3:1. Anschließend wurde die MJB angefeuert und der Wettlauf begann, wer als erster von unserer hübschen Physiotherapeutin, Vanessa, behandelt werden durfte. Am Sonntag haben wir leider, trotz gutem Spiel, gegen München 2:4 verloren. Jungs, ihr habt Tolles geleistet! Seid stolz auf Euch. Mir macht es sehr viel Spaß, eine so lustige und zusammenhaltende Truppe zu betreuen. Ich freue mich auf die Hallensaison mit Euch und mit Mats. // Jacqueline Krägel



MIT EIGENEM ZAHNTECHNISCHEN LABOR IM HAUS

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN – DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe



Dr. Ronald Jonkman
Kieferorthopädie



Prof. Dr. Kai-H. Bormann
Implantologie



Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie



Dr. Tore Thomsen
restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com



DR. THOMSEN & KOLLEGEN



Vinja Lehmann, Lisa Matviyenko, Carina Witthöft, Jennifer Witthöft

Tennisdamen – Hallensaison

Auch für die Hallensaison 2016/2017 gilt: bereits zum Auftakt am 3.12. auswärts in Gifhorn und dann von Anfang Januar bis Ende Februar gibt es großen Sport zu sehen: Norddeutsches Spitzentennis in unserer Tennishalle mit äußerst spielstarken und noch dazu ebenso attraktiven Damen. Hier die Termine unserer drei Damenmannschaften, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten...
// JC

Spieltermine Winter 2016/2017

1. Tennisdamen Regionalliga Nord

Datum, Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 03.12.16 15:00	TC GW Gifhorn	Der Club an der Alster
So. 08.01.17 14:00	SV Blankenese	Der Club an der Alster
Sa. 14.01.17 13:00	Der Club an der Alster	THC von Horn und Hamm
So. 29.01.17 11:00	Club zur Vahr	Der Club an der Alster
Sa. 18.02.17 13:00	Der Club an der Alster	TC RW Wahlstedt

2. Tennisdamen Hamburger Oberliga

Datum, Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 07.01.17 18:00	Der Club an der Alster II	TTK Sachsenwald
Sa. 21.01.17 18:00	Harvestehuder THC	Der Club an der Alster II
Sa. 28.01.17 18:00	Der Club an der Alster II	Hamburger Polo Club
Sa. 04.02.17 18:00	SV Blankenese II	Der Club an der Alster II
Sa. 25.02.17 18:00	Der Club an der Alster II	Uhlenhorster HC

3. Tennisdamen Hamburger Verbandsklasse

Datum, Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 21.01.17 18:00	Der Club an der Alster III	THC von Horn und Hamm II
Sa. 28.01.17 15:00	THC Altona-Bahrenfeld	Der Club an der Alster III
Sa. 18.02.17 18:00	Der Club an der Alster III	Harburger Turnerbund II
Sa. 18.03.17 18:00	Großflottbeker THGC III	Der Club an der Alster III

Sieg für Benni Rake beim Witthöft-Turnier

Beim stark besetzten 9. Tennis-Magazin-Cup kam die Konkurrenz diesmal auch aus Bremen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Als topgesetzter Spieler setzte Benni Rake sich im Viertel- und Halbfinale jeweils nach mehrstündigen Spielen im Tie-Break durch und besiegte im Finale den ein Jahr älteren Bremer Nicolai Jurys souverän mit 6:1 und 6:2. // MR



Benni Rake und Nicolai Jurys

EDEKA NIEMERSZEIN

ALLES GUTE FÜR SIE!



ZU EINEM ZUHAUSE
GEHÖREN IMMER AUCH
GUTE NACHBARN!

Wenn Sie in „Ihren“ NIEMERSZEIN Markt kommen, unsere Mitarbeiter Sie mit dem vertrauten „Moin Moin“ begrüßen und Sie alles vorfinden, was für Sie zu einem guten Tag gehört – dann wissen Sie, dass „Zuhause“ mehr ist, als das Haus, in dem Sie wohnen.

8x IN IHRER NACHBARSCHAFT
2x in Eimsbüttel | Hofweg | Lange Reihe | Mühlenkamp
Pöseldorf | Rotherbaum | Sand

www.niemerszeine.de | www.facebook.com/edekaniemerszeine



Demian Raab



David Eisenzapf



Matthias Kolbe



Demi „The Wall“ Raab in Aktion am Netz

Starke Konkurrenz in der höchsten Liga

1. Tennisherren wollen die Klasse sichern

Mit einem Heimspiel gegen den Aufsteiger TC RW Wahlstedt am 26. November 2016 um 13 Uhr beginnt für unsere 1. Tennisherren um Trainer Uwe Hlawatschek die Wintersaison in der Regionalliga Nord-Ost. Die beiden Aufsteiger, der Lehrter SV sowie die Wahlstedter, haben die höchste Liga in der Hallensaison gegenüber den Vorjahren nochmals verstärkt. Der Lehrter SV hat sich mit einem neu gebildeten Team aus in der Tennisszene wohlbekannten, herausragenden Spielern wie Stefan Seifert, Jaan-Frederik Brunken und Torsten Wietoska unaufhaltsam an die Spitze gespielt. Wahlstedts aufschlagstarker Spitzenspieler George von Massow führt ein starkes Team aus vielversprechenden Nachwuchsspielern an. Die Qualitäten des Oldenburger TeV sind einfach zu beschreiben: Dreimal Nordostdeutscher Hallenmeister in den drei vergangenen Wintern. Auswärts spielt Alster dort gegen riesige Zuschauerunterstützung. Der Suchsdorfer SV mit seiner turboschnellen Teppichhalle ist ebenfalls auswärts ein äußerst schwerer Gegner, der Alster diesen Sommer in der 2. Bundesliga bei Regenwetter in heimischer Halle eine hohe Niederlage beigebracht hat. Der Club zur Vahr ist nicht zu unterschätzen, er hält sich ebenfalls seit Jahren mit konstanter Leistung in der höchsten Winterliga. Last but not least: Der Hamburger Polo Club mit Wolfgang Schranz und den Gebrüdern Matic ist der einzige Stadtrivale, der nach den Abstiegen von UHC und HTHC in der Regionalliga spielt. Die Bedingungen in Polos enger Traglufthalle sind speziell und für jeden Gegner gewöhnungsbedürftig.

Alsters erklärtes Ziel in der 7-er-Staffel ist der Klassenerhalt. Als Spitzenspieler tritt der 23-jährige Demian Raab an, der sich in der aktuellen DTB-Herrenrangliste nach einer hervorragenden Saison u. a. in der 2. Bundesliga auf Position 48 platziert hat. Nachdem er im Juni dieses Jahres seine Profi-Karriere mit Rang 817 als höchste Platzierung in der ATP-Weltrangliste beendet hat, wird er mehr Zeit und Kraft für die Einsätze im Team haben.

Datum, Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sa. 26.11.16 13:00	Der Club an der Alster	TC RW Wahlstedt
So. 08.01.17 11:00	Hamburger Polo Club	Der Club an der Alster
So. 15.01.17 12:00	Suchsdorfer SV v. 1921	Der Club an der Alster
Sa. 28.01.17 13:00	Der Club an der Alster	Club zur Vahr
Sa. 18.02.17 13:00	Oldenburger TeV	Der Club an Alster
Sa. 25.02.17 13:00	Der Club an der Alster	Lehrter SV

Das Team freut sich, dass es Kim Möllers (DTB 56), Neuzugang aus dem Sommer, so gut gefallen hat, dass er weiter an Position 2 für Alster aufschlagen wird. Der erst 21-jährige David Eisenzapf hat sich mit seiner Leistung im Sommer in der 2. Bundesliga und einem super Platz 81 in der DTB-Rangliste an Position 3 im Team gekämpft. Ein interessanter Neuzugang ist an Position 4 gemeldet: Der 31-jährige gebürtige Kölner Gero Kretschmer (DTB 105) war langjähriger Spitzenspieler des Solinger TC und verspricht mit seiner Position 110 in der Doppel-Weltrangliste sehenswertes Tennis am Netz. Seine höchsten Platzierungen in der ATP-Weltrangliste sprechen für sich: ATP 79 im Doppel, ATP 316 im Einzel. Willkommen! Das Team ist erst komplett durch Alsters wertvolle Routiniers. Matthias Kolbe spielte eine richtig gute Sommersaison in der 2. Liga, war in der vergangenen Wintersaison im Einzel ungeschlagen und Tobias Hinzmans unermüdlicher Kampfgeist hat bekanntlich schon viele Gegner das Fürchten gelehrt. Und mit dem 34-jährigen Philipp Marx, der bereits in den vergangenen Wintern für Alster antrat, wird ein weiterer Doppelspezialist antreten. In seiner Profi-Karriere erreichte er Rang 53 der ATP-Doppelweltrangliste und Rang 300 im Einzel.

Die 1. Tennisherren freuen sich über Zuschauer aus dem Club bei ihren drei Heimspielen. Heimische Unterstützung kann in den zahlreichen spannenden Match-Tiebreaks den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen. // Maren Raab

Finale im Doppel

Demian Raab (ATP 880) aus unserem Team der 1. Tennisherren und Florian Fallert (TV Reutlingen) verpassten beim ITF-Future vom 19. bis 25. September im sardischen Santa Margherita di Pula nur knapp den Titel im Doppel. Florian Fallert, der in der Wintersaison 2015/16 ebenfalls für Alster spielte, und Demian Raab setzten sich nach klarem Auftaktsieg

im Viertelfinale gegen das an Position 3 gesetzte favorisierte italienische Duo Riccardo Bonadio/Walter Trusendi 6:3, 7:6 durch. Überraschend glatt 6:1, 6:3 siegten sie im Halbfinale gegen eine weitere italienische Paarung. Im Finale unterlagen sie den US-Amerikanern Dominic Cotrone/Alex Rybakov denkbar knapp im Match-Tiebreak mit 7:5, 3:6, 6:10. // Maren Raab



Evelyn Fischer
Inhaberin / Geschäftsführerin
Hörgeräteakustik-Meisterin



Meine Philosophie:
Individuelle Beratung und Betreuung.

Exklusiv für Clubmitglieder
10 % Rabatt auf unsere Hörsysteme.

Alster Acoustics – Die Hörboutique
Eppendorfer Baum 41 | 20249 Hamburg
Telefon: 040-47 19 53-30 | Fax: 040-47 19 53-35
info@alster-acoustics.de | www.alster-acoustics.de

TERROR

In Hamburger Tennisclubs wird häufig auch Hockey gespielt. Es sind dann in der Regel eher Hockey- und erst in zweiter Linie Tennis-Clubs.

Einige Vereine spielen Hockey in der Bundesliga; im Tennis ist nur der Club an der Alster dort vertreten.

Sicherlich gibt es gelegentlich im Hockey auf Verbands- und Funktionärebene auch Vorgänge, die einen an der Zurechnungsfähigkeit der handelnden Personen zweifeln lassen, so z.B. wenn drei Heimspiele Hamburger Hockey-Teams zeitgleich angesetzt werden.

Allerdings habe ich bisher nicht gehört, dass ein Hockeyverband seinen Mannschaften mitgeteilt hätte, der Torwart spiele diese, die laufende Saison als Mittelstürmer und jener – obgleich Nationalspieler – sei nur „Ersatz“. Dafür rücke der Linksaußen ins Tor usw. usf.



Also: Wir müssten erst einmal eine Spielklasse „runter“, in die Tennisregionalliga – und dann noch einen Schritt weiter weg vom aktuellen Leistungssport, hin zu den älteren Herren 50 und 60. Bei jenen ist die Regionalliga allerdings die höchste Spielklasse und die vier Regionalliga-Sieger spielen um die deutsche Meisterschaft.

Die Regionalliga Nordost (RLNO) zeichnet sich bereits über Jahre dadurch aus, dass sie die Abläufe des Sports stört, indem sie über lange Zeit die eingereichten Mannschaftsmeldungen nach Kriterien korrigierte, die nicht mit denen des DTB in Einklang zu bringen waren. Alle haben sich darüber aufgeregt, der Club an der Alster hat dies mit seinen Initiativen geändert; Schreiber dieses bedankt sich hiermit ausdrücklich noch einmal bei seiner Tennis-Vorsitzenden, Brigitta Karl, die die Arbeit nicht scheute, offiziell gegen die Praxis der RLNO vorzugehen und diese zum Regelwerk des DTB zurückzuführen.

Dass dies alles nicht zu besserer Einsicht geführt hat, beweist die RLNO bzw. ihr Spielausschuss zur Winterrunde 2016/7 erneut eindrucksvoll. Es ist das Grundprinzip jeder Mannschaftsaufstellung, dass der beste Spieler an Pos. 1, der Zweitbeste an Pos. 2 usw. gemeldet wird. Dies ist generell von allen Teams als sportliche Grundvoraussetzung akzeptiert und gängige Praxis. Nachdem die RLNO sich von ihren Prinzipien einer Aufstellung nach Leistungsklasse/LK (eine Erklärung erspare ich mir an dieser Stelle) verabschieden musste (!), wird jetzt allein nach Rangliste umsortiert, soll heißen: Die RLNO ändert eigenmächtig die eingereichten Aufstellungen – selbstverständlich ohne Rücksprache – und kommt dabei zu grotesken Ergebnissen. Vermutlich wird sie sich darauf berufen,

Dr. Edwin Kau, Mannschaftsführer Herren 60, deutscher Meister 2015

dass für die eingereichten Aufstellungen nach Spielstärke (abweichend von Rangliste und Leistungsklasse) von den Teams keine Erklärungen geliefert wurden. In Bezug auf Alster's Herren 60 wurde diese Erklärung (drei Seiten!) im Sommer 2016 eingereicht – und die identische Meldung für die Winterrunde abgegeben. Hat nichts genützt:

Die Nr. 20 A der deutschen Rangliste (bei Alster gemeldet an Nr. 4) wurde vor dem aktuellen Vize-Weltmeister der Herren 60, Paul French, an Position 1 gesetzt und unsere echte Nr. 1, der „Neu-60iger“ Miquel Mir-Rodon, gegen den Paul nach eigenen Angaben in seiner gesamten Karriere noch nie gewonnen hat, steht auf Position 3. Die weiteren Änderungen der eingereichten Meldeliste sind noch krasser; wenn dadurch nicht der gesamte Sport zerstört würde, könnte der Unfug fast amüsant sein.

Hartung!) haben bis heute nicht verstanden, dass sie nicht die Herrscher über die Spieler sind, sondern eine Dienstleistungs-/Ordnungsfunktion haben. Sportverbands-Funktionäre haben die Aufgabe, die Sportart zu fördern – nicht, sie zu zerstören. Genau dies aber geschieht. Es ist reiner Terror – und die Präsidenten der Landesverbände schauen weg.

Anlässlich der diesjährigen deutschen Meisterschaften der Herren 60 in Eschborn hatte ich erklärt, unsere Gegner müssten auch 2017 wieder mit Alster rechnen, „wenn die RLNO nicht völlig durchdreht“. Sie dreht völlig durch.

Ich habe nach nunmehr über 15 Jahren als Team-Chef eines fabelhaften und erfolgreichen Tennis-Teams keine Lust mehr, mich diesem Terror zu stellen. Ich flüchte. Ich denke, ich

Die Tennis-Funktionäre der RLNO (und es sind immer dieselben Personen, speziell die Herren Kroll, Wacker und

suche mir eine andere Sportart. Wie es viele andere – aus gleichen Gründen – bereits getan haben. // Edwin Kau

ANZEIGE

DALI KATCH – der Premium Lautsprecher

Die dänische HiFi-Marke DALI hat einen Bluetooth-Lautsprecher der Extraklasse auf den Markt gebracht. KATCH ist sein Name. Und er ist anders als all die anderen Bluetooth-Lautsprecher. Er ist schicker als die meisten, kann akustisch an die Raumverhältnisse angepasst werden und überrascht mit vielen smarten Details.

Gleich auf den ersten Blick springen bei DALIs neuem Bluetooth-Lautsprecher KATCH die smarten Designdetails ins Auge. Der Rahmen ist aus solidem Aluminium gefertigt und der seitliche Lederhandgriff lässt sich leicht und elegant herauschieben, um den Lautsprecher überall hin mitnehmen zu können.

Kompakter Wohlklang

Die beiden 3,5"-Tiefmitteltöner liefern ein wirklich solides Bassfundament – selbst richtig fette Hip-Hop-Beats werden für einen so kleinen, transportablen Lautsprecher mit imponierendem Druck wiedergegeben. Und die beiden Hochtöner glänzen mit überraschend vielen Details.



Preis: € 399,-

DALI gibt dem neuen Produkt zwei Klang-Voreinstellungen mit auf den Weg. Eine ist so ausgelegt, dass der DALI KATCH akkurat klingt, wenn er nahe vor einer Wand aufgestellt bezieht, die andere lässt den KATCH etwas wärmer und voluminöser klingen und wird für alle anderen Aufstellungsorte empfohlen.

Hi-Fi klubben, Stadthausbrücke 1-3, 20355 Hamburg, www.hifiklubben.de



aus „Tennis Magazin“ 7. Juli 2016

Projekt Alster 2020

Liebe Mitglieder,

mit dem Projekt Alster 2020 steht der Club in den kommenden Jahren vor einer großen Herausforderung. Hierbei möchten wir nicht nur den Fortbestand unseres Clubs für die nächsten Generationen sichern, wir möchten auch den Club in seiner Identität wahren und gleichzeitig weiter entwickeln und zukunftsfähig machen. Wie und ob wir diese scheinbar widersprüchlichen Anforderungen umsetzen wollen, müssen und sollen die Mitglieder mitentscheiden und entwickeln. Unser dafür notwendiger Meinungsbildungsprozess steckt noch in den Kinderschuhen und bedarf Unterstützung durch einen strukturierten Dialogprozess. Wir als Vorstand verstehen es als unsere Aufgabe, diesen Prozess zu begleiten und zu strukturieren. Die Mitglieder werden mit ihrer Stimme entscheiden, was schlussendlich geschehen und umgesetzt werden soll. Ziel ist es, möglichst viele unserer Bedürfnisse zu erfüllen, wobei heute schon klar ist, dass es nicht alle werden sein können. Es gilt am Ende zwischen Alternativen abzuwägen, Empfehlungen zu begründen und gangbare Kompromisse hinsichtlich der verschiedenen Anforderungsprofile zu erarbeiten. Dieser Dialog findet nicht nur bei uns

intern statt, die Rahmenbedingungen werden insbesondere auch durch die Nachbarschaft sowie die Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit maßgeblich mitbestimmt sein. Nicht unerwähnt bleiben darf die finanzielle Seite unseres Projektes. Budgets, Kosten, Einnahmen und auch Risiken müssen transparent und nüchtern aufgezeigt und bewertet werden. Damit alle Mitglieder fortlaufend auf einem aktuellen Informationsstand bleiben, werden wir in dieser und in den folgenden Clubzeitungen regelmäßig zu den aktuellen Themen und Fortschritten berichten. Des Weiteren werden wir mit angemessener Frist zu Veranstaltungen/Workshops einladen, bei denen Ihre Meinung und Mitwirkung gefragt sein wird. Wir möchten betonen, dass wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen sind, um den Wünschen und den Anforderungen der Mitgliedschaft bei der Planung auch wirklich gerecht werden zu können.

Warum Alster 2020?

Das Thema Umplanung der Clubanlage ist nicht neu. Dieser und vergangene Vorstände haben diverse Pläne entwickelt, wie unser Club umgebaut werden könnte und längst nicht alle

davon sind öffentlich bekannt gemacht worden. Aber warum gibt es das Projekt Alster 2020 überhaupt? Warum soll der Club ein millionenschweres Unterfangen unternehmen? Die Beantwortung dieser Fragen ist grundlegend für die Initiative zu diesem Projekt und es gibt diverse weitere wesentliche Fragestellungen, die wir beantworten müssen, um Ihnen die dringende Notwendigkeit, seitens des Clubs jetzt aktiv den Planungsprozess in Gang zu setzen, plausibel machen zu können. Dazu gehören u.a. die folgenden Fragen:

- Warum soll ein neues Stadion auf unsere Kosten gebaut werden? Warum saniert es nicht der DTB?
- Woher kommen die seitens des Vorstandes veranschlagten 11 – 12 € Mio. Sanierungskosten?
- Warum soll zur Finanzierung des Projektes Wellingsbüttel in Gänze verkauft werden? Könnte man nicht den Kunstrasen dort erhalten und den Rest verkaufen?
- Wie ist das rechtliche Verhältnis zum DTB? Welche Rolle spielt für das Projekt die Gestaltung des Erbpachtvertrages? Diese Einzelfragen, die bereits von der Mitgliedschaft aufgeworfen wurden, sollen in einem weiteren Grundlagenworkshop nochmals diskutiert und für die Mitgliedschaft nachvollziehbar beantwortet werden. Ein Termin wird hierzu noch bekannt gegeben. Die wesentlichen Gründe, weswegen wir zum jetzigen Zeitpunkt handeln und konkret in die Planungsphase eintreten sollten, möchte ich hier nochmals kurz zusammenfassen. Zum einen läuft unser Erbpachtvertrag nur noch bis zum Jahr 2049 und wir sollten uns rechtzeitig Gedanken machen, wie wir das Clubgelände für unsere Kinder und Enkelkinder für die Zukunft sichern und wie wir den darüber hinausgehenden Verbleib unseres Clubs auf dem jetzigen Gelände am Rothenbaum gewährleisten können – denn es wird keinen Ideenmangel seitens der Stadt für etwaige anderweitige Nutzungsalternativen bezüglich unseres innerstädtischen zentral gelegenen Clubgeländes geben. Es ist insoweit davon auszugehen, dass eine Verlängerung des Erbpachtvertrages über 2049 hinaus bei der Stadt nur mit einem überzeugenden ganzheitlichen Konzept erreicht werden kann, das mit den stadtplan-erischen

Vorstellungen der FHH und des Bezirkes im Einklang steht. Zum anderen befindet sich das Stadion um den Centercourt auf unserer Anlage ist einem durchaus fragwürdigen und sanierungsbedürftigem Zustand und ist für die derzeitige Turnierkategorie deutlich überdimensioniert. Unabhängig davon, ob der DTB seiner laufenden vertraglichen Instandhaltungsverpflichtung nachkommt, sind wir schlussendlich als Eigentümer bzw. Erbpachtnehmer ebenfalls für diese bauliche Anlage mitverantwortlich und können insoweit davor nicht die Augen verschließen.

Im Einklang mit den Wünschen der Stadt?

Die Stadt hat ein großes Interesse daran bekundet, dass das Tennisturnier weiterhin am Rothenbaum stattfinden solle – mit einem insoweit adäquat dimensionierten modernen Stadion – und möchte weiterhin im Rahmen des von ihr verfolgten Konzeptes Active City die Sportnutzung gerade bei zentral gelegenen Anlagen im mach-baren und zumutbaren Umfang weiter „verdichten“ – auch mit dem Ziel, die Wege generell kurz zu halten und den Verkehr quer durch die Stadt zu entlasten. Daraus resultiert unter anderem auch der Wunsch und die Bereitschaft sowohl der Stadt als auch des Bezirkes uns dabei zu unterstützen, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass zukünftig ggf. sowohl Bundesliga Tennis als auch Bundesliga Hockey am Rothenbaum gespielt werden können. Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass wir notwendiger Weise den gesamten Spielbetrieb Hockey zukünftig zusätzlich zur bisherigen Nutzung an den Rothenbaum verlagern müssen – im Laufe der letzten Monate ist anhand verschiedener Planungsstudien und auch durch Kritik aus der Mitgliedschaft deutlich zutage getreten, dass unsere Clubanlage nicht alle sportlichen Anforderungen auf einer einzigen Anlage am Rothenbaum vereinigen können, wenn wir die Interessen und Belange aller Bereiche und auch insbesondere unserer Nachbarn berücksichtigen wollen. Wir benötigen dringend weitere Ausweichflächen, um unseren Spielbetrieb vollumfänglich gewährleisten zu können – dies gilt sowohl für Tennis als auch für Hockey... Auch

diesbezüglich sind uns Stadt und Bezirk aktuell wohlgesonnen und haben uns bereits weitere Flächen für Hockeykunstrasenplätze in Clubnähe sowohl in Lokstedt als auch im Stadtpark angeboten, verbunden mit der Option, diese dann gemeinschaftlich mit anderen Clubs zu entwickeln und zu nutzen. Daneben besteht das potentielle Interesse der Stadt, eine weitere Turnhalle für Schulsport in unserem Bezirk zu errichten - ggf. in Kooperation mit uns auf unserem Clubgelände. Diese Halle würde gemeinschaftlich finanziert und zur gemeinsamen Nutzung vormittags für den Schulsport und nachmittags und abends als zweite Hockeyhalle dienen können und würde unsere Hallensituation im Hockeybereich deutlich entlasten.

Zeitpunkt bietet positive Rahmenbedingungen

Im Gegenzug hat uns die Stadt auf dieser Basis in Aussicht gestellt, uns im Zuge eines Umbaus sowohl die Arrondierungsflächen rund um das Clubgelände zukommen zu lassen und außerdem den Pachtvertrag nicht unerheblich zu verlängern. Alles in allem gibt es im Moment aus unserer Sicht also nicht nur einen gewissen Handlungsbedarf bezüglich des Stadions sondern auch sehr positive Rahmenbedingungen seitens des politischen Umfeldes und Unterstützungswillen seitens der Stadt und des Bezirkes, die einem potentiellen Umbau sehr wohlwollend gegenüberstehen – daraus leiten wir die Notwendigkeit ab, das Projekt Alster 2020 planerisch jetzt in Angriff zu nehmen. Nach dem oben genannten Grundlagenworkshop möchten wir gemeinsam mit Ihnen konkret an einem Konzept für unsere Anlage arbeiten. Mehrere Arbeitsgruppen aus allen Bereichen sollen sich der detaillierten Fragestellung nach dem „was wollen wir“ widmen. Mit diesem erarbeiteten Wissen möchten wir zusammen mit unseren Architekten verschiedene echte Alternativen erarbeiten lassen, wobei die Erkenntnisse aus den beauftragten Studien zum Lärmschutz, Verkehr und Stadion mit in diese Planungen einfließen sollen. Zu jedem dieser Schritte werden wir Sie als Mitglieder einladen teilzunehmen und diese Themen ergebnisoffen mit uns zu diskutieren. // Ihr Edward Martens



Vorstand/Gebäude- und Anlagenmanagement, Fitness und Schwimmen

Name: Edward Martens

Wen aus deiner Familie treffen wir hier noch? Jessica – meine Frau, Emilius 10, Wilhelmine 8, Elizabeth 4 und George 2 – meine Kinder. Zusammen sind wir also ein halbes Dutzend.

Deine sportliche Karriere (hier und in anderen Clubs)? Hockey und Tennis im TTK von 6–20. Dann Golfen und Klettern. Seitdem die Kinder auf der Welt sind spielen wir alle Hockey und Tennis. Ich bin bei den Cliffhängern und den neuen 3. Herren.

Seit wieviel Jahren bist du im Club? Seit sieben Jahren.

Warum liegt dir der Club am Herzen? Weil viele meiner Jugendfreunde aktiv im DCadA sind und ich Freude daran habe, die Zukunft des Clubs für meine Kinder genauso wie für alle Mitglieder mitzugestalten

Was isst du am liebsten in der Gastro? Wünsche? Michis Kulthahn

Der Club in drei Worten? Oase in Hamburg.

Email martens@dcada.de

Weihnachten / Neujahr 2016/2017

Datum	Sekretariat	Hockey	Tennis-Büro	Shop	Gastro	Fitness	Schwimmbad	Sauna	Hausmeister
Fr. 23.12.16	9-13	geschl.	10-12	geschl.	10-17	8-12 & 17-20:30	6-13 & 17-20	6.30-13 & 17-20.30	6-17
Sa. 24.12.16	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	10-11
So. 25.12.16	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	10-11
Mo. 26.12.16	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	8-14	8-14	08-11
Di. 27.12.16	10-14	10-14	geschl.	geschl.	geschl.	8-12 & 18-21:30	6-13 & 17:30-20:30	8-19	6-14
Mi. 28.12.16	10-14	10-14	geschl.	geschl.	geschl.	8-12 & 18-21.30	6-13 & 17-20	6.30-13 & 17-21.30	6-14
Do. 29.12.16	10-14	10-14	geschl.	geschl.	geschl.	8-12 & 18-21.30	6-13 & 17:30-20:30	6.30-13 & 17-21.30	6-14
Fr. 30.12.16	10-14 Uhr	10-14 Uhr	geschl.	geschl.	geschl.	8-12 & 17-20.30	6-13 & 17-20	6.30-13 & 17-21.30	6-14
Sa. 31.12.16	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	8-13	8-13	10-11
So. 01.01.17	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	geschl.	6-19*	12-15**	12-15	Auf Abruf
Mo. 02.01.17	10-14 Uhr	10-14 Uhr	geschl.	geschl.	ab 16.00	8-12& 18-21:30	6-13 & 17-20	6:30-21:30	6-17 Uhr
Di. 03.01.17	10-14 Uhr	10-14 Uhr	geschl.	geschl.	ab 16.00	8-12 & 18-21:30	6-13 & 17-20	6:30-21:30	6-17 Uhr

** Neujahrsschwimmen für alle Clubmitglieder !!
* ohne Betreuung

Ralph Mischka Lagemann
*20.4.1959 † 7.10.2016

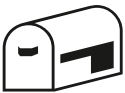
ist friedlich und sanft aus unserer Mitte gegangen.

Cornelia Lagemann
Leonie, Antonius und Ethan
Erika Lagemann, geb. Schuster
Charles und Lolis Lagemann,
geb. Camacho Castañon
Carla Sophia und Isabella Maria Topanga
Dennis Hackethal
Manuel und Silke Lagemann geb. Däubert
Ferdinand, Oscar und Paulina



WIR WÜNSCHEN IHNEN UND
IHRER FAMILIE BESINNliche
WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!

IHR DCADA-TEAM



Ihre Meinung ist
uns wichtig !

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis: Bitte beachten
Sie die Beilage der Firma Dahler,
Ewa Duhnke Cosmetics und High
Seas/Lietz Schule

Redaktions-
schluss

Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens

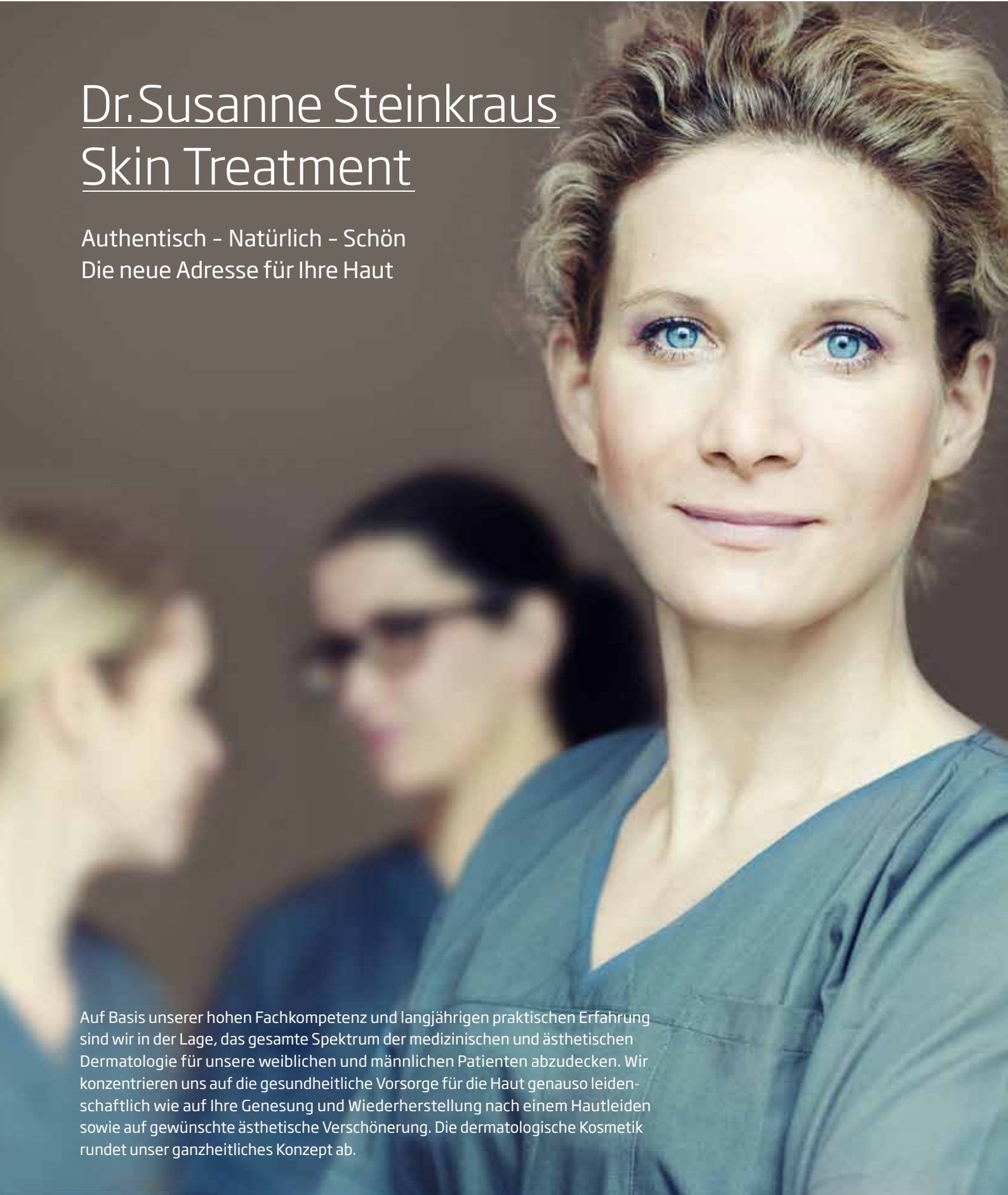
3.2.2017 an
clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage
und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg,
info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Thomas Wiedermann und das Kompetenzteam
Kommunikation.
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5,
20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40,
Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de,
info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: Silber Druck oHG, Am Waldstrauch 1,
34266 Niestetal, Tel. (0561) 520070, Fax (0561)
5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

Dr.Susanne Steinkraus
Skin Treatment

Authentisch - Natürlich - Schön
Die neue Adresse für Ihre Haut



Auf Basis unserer hohen Fachkompetenz und langjährigen praktischen Erfahrung
sind wir in der Lage, das gesamte Spektrum der medizinischen und ästhetischen
Dermatologie für unsere weiblichen und männlichen Patienten abzudecken. Wir
konzentrieren uns auf die gesundheitliche Vorsorge für die Haut genauso leiden-
schaftlich wie auf Ihre Genesung und Wiederherstellung nach einem Hautleiden
sowie auf gewünschte ästhetische Verschönerung. Die dermatologische Kosmetik
rundet unser ganzheitliches Konzept ab.

Jungfrauenthal 13 | T: 040 / 41 42 32 54 | praxis@steinkraus-skin.de
20149 Hamburg | F: 040 / 41 42 32 58 | www.steinkraus-skin.de





GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



ERFOLGREICH UND ZUM BESTEN PREIS VERKAUFEN!

Diskret und ohne Werbung. Durch unser erstklassiges Netzwerk zu vermögenden Privatpersonen und Stiftungen ist das sichergestellt. Wir bewerten Ihre Immobilie selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
TELEFON: 040 41 40 95 0 | E-MAIL: ZENTRALE@GUSTAFSEN.DE | WWW.GUSTAFSEN.DE